

# LAGEBERICHT 2024/25

## Inhaltsverzeichnis

1. Markt- und Branchenumfeld .....	34
1.1. Wirtschaftliches Gesamtumfeld .....	34
1.2. Branchenumfeld .....	34
1.3. Branchen- und Technologietrends .....	38
2. Geschäftsverlauf .....	40
2.1. Ertragslage .....	40
2.2. Vermögenslage .....	40
2.3. Geldflussrechnung .....	41
3. Weitere gesetzliche Angaben .....	43
3.1. Standorte und Zweigniederlassungen .....	43
3.2. Aktionärsstruktur und Angaben zum Kapital (Angaben gemäß § 243a UGB) .....	44
3.3. Nichtfinanzielle Erklärung .....	46
4. Forschung und Entwicklung .....	47
5. Chancen und Risiken .....	50
5.1. Chancen- und Risikomanagement .....	50
5.2. Erläuterung der Einzelrisiken .....	51
5.3. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf das Rechnungswesen .....	59
6. Ausblick .....	61

# LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/25

## 1. MARKT- UND BRANCHENUMFELD

### 1.1. Wirtschaftliches Gesamtumfeld

Das globale Wirtschaftswachstum bleibt 2024 stabil. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) für 2024 wird auf 3,2 % geschätzt, was dem Wert von 3,1 % aus dem Jahr 2023 entspricht.<sup>1</sup> Insgesamt stützte die Desinflation die Ausgaben der Haushalte und ermöglichte eine Lockerung der Geldpolitik in den meisten großen Volkswirtschaften. Für die Zukunft wird ein globales BIP-Wachstum von 3,3 % sowohl für 2025 als auch für 2026 prognostiziert, wenn auch mit erheblichen Abwärtsrisiken, die sich aus der Unsicherheit über die Zunahme protektionistischer Handelspolitiken und den damit verbundenen politischen Spannungen ergeben.

Das Wachstum war ungleichmäßig verteilt, da die fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiterhin langsamer wuchsen als die Entwicklungsländer. Unter den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verzeichneten die USA weiterhin ein starkes BIP-Wachstum von 2,8 %, während das Wachstum in den meisten europäischen Ländern schwach ausfiel, wobei der Euroraum ein Gesamtwachstum von nur 0,8 % verzeichnete. Unter den Entwicklungsländern war das Wachstum in Indien (+6,5 %) am stärksten, da das Land seine industrielle Basis weiter ausbaut. Auch China verzeichnete mit einem BIP-Wachstum von 4,8 % ein starkes Wachstum, das jedoch hinter den Erwartungen zurückblieb.

Die Geopolitik war das ganze Jahr über sehr präsent. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China eskalierte im Jahr 2024 weiter, da weitere Unternehmen auf die US-Entity-Liste<sup>2</sup> gesetzt wurden und ein immer breiteres Netz von Handelsbeschränkungen auf Güter abzielt, die als kritisch für die nationale Sicherheit angesehen werden, vor allem Halbleiter und Halbleiterfertigungsanlagen. Mit Blick auf die Zukunft könnte die Ausweitung der protektionistischen Maßnahmen der USA über strategische

Rivalen hinaus – auf verbündete Handelspartner wie die Europäische Union – zu einer weiteren Fragmentierung und Verzerrung der globalen Handelsströme führen.

An der Spitze der globalen Risiken steht nach wie vor das Klima. Das Jahr 2024 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen,<sup>3</sup> was das zunehmende Risiko von extremen Regenfällen, Hitzewellen und Überschwemmungen für das sozioökonomische Gefüge weltweit noch deutlicher macht.

### 1.2. Branchenumfeld

#### Halbleiter

Im Jahr 2024 verzeichnete die Halbleiterindustrie ein starkes Wachstum, das durch erhebliche Infrastrukturinvestitionen angetrieben wurde. Ein erheblicher Teil dieser Investitionen wurde als Reaktion auf staatliche Anreize und Subventionen in den USA und Europa getätigt.

Der weltweite Umsatz mit Halbleitern erreichte 2024 einen Wert von 627,6 Mrd. US-\$, was einem Anstieg von 19,1 % gegenüber dem Wert von 2023 (526,8 Mrd. US-\$) entspricht.<sup>4</sup> Das Wachstum war regional uneinheitlich: Der Jahresumsatz stieg in Nord- und Südamerika (44,8 %), China (18,3 %) und Asien-Pazifik sowie der restlichen Welt (12,5 %), während er in Japan (-0,4 %) und Europa (-8,1 %) zurückging.

Der Aufbau von Rechenzentren zur Unterstützung von Dienstleistungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) dominierte weiterhin die Ausgaben und trieb das Wachstum in den Bereichen Logik- und Speicherchips an. Unternehmen, die im Bereich Infrastruktur für Rechenzentren tätig sind, verzeichneten ein erhebliches Wachstum auf der Welle der Ausgaben für KI, und zwar sowohl im Computing- als auch im Netzwerksegment. Wie im Jahr 2023 wirkten sich die KI-Ausgaben auf die Ausgaben für konventionelle Server aus, die gedämpft blieben. Es

<sup>1</sup> IMF, „World Economic Outlook Update“, Januar 2025.

<sup>2</sup> Eine Zusammenstellung ausländischer Personen, Unternehmen und Organisationen durch die US-Regierung, die als nationales Sicherheitsrisiko eingestuft werden und für die Exportbeschränkungen und Lizenzanforderungen für bestimmte Technologien und Güter gelten.

<sup>3</sup> NASA, Pressemitteilung „Temperatures Rising: NASA confirms 2024 Warmest Year on Record“, Januar 2025.

<sup>4</sup> Semiconductor Industry Association, Pressemitteilung „Global Semiconductor Sales Increase 19.1% in 2024; Double-Digit Growth Projected in 2025“, Februar 2025.

wird erwartet, dass die Investitionen in KI-bezogene Hardware im Jahr 2025 und darüber hinaus anhalten werden, wobei Hyperscaler nicht nur als Eigentümer und Betreiber der Infrastruktur, sondern auch als Entwickler von kundenspezifischen Hochleistungschips eine wichtige Rolle spielen werden.

Der Bereich Client-Computing ist zu einem stabilen, wenn auch moderaten Wachstum zurückgekehrt.

Die Auswirkungen der so genannten „KI-PCs“ auf die Verbrauchernachfrage, d. h. PCs mit Prozessoren, die Anwendungen der künstlichen Intelligenz unterstützen können, sind noch nicht voll zum Tragen gekommen und dürften sich in Zukunft noch stärker bemerkbar machen. Die Ausgaben für Infrastruktur, insbesondere für Rechenzentren, blieben hoch.

Der Abbau der Lagerbestände im Bereich Automobil- und Industrieelektronik verlief aufgrund der geringen Gesamtnachfrage in Nordamerika und insbesondere in Europa besonders langsam. Im Automobilsektor war das Problem bei der herkömmlichen Elektronik am deutlichsten, während fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme (ADAS) von der zunehmenden Verbreitung sowohl von Elektrofahrzeugen als auch von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor profitierten.

Während eine Reihe von Leiterplattenherstellern von den KI-bezogenen Ausgaben profitierten, litt der Großteil des Marktes unter der hinter den Erwartungen zurückbleibenden Nachfrage, die sich auf andere Elektroniksegmente auswirkte. Insgesamt dürfte der Markt für Advanced Substrates (einschließlich Flip-Chip, System-in-Package und Embedded Die) im Jahr 2024 gegenüber 2023 um 1 % auf 9,4 Mrd. US-\$ rückläufig sein.<sup>5</sup>

Es wird erwartet, dass das Kalenderjahr 2025 dem Jahr 2024 ähnlich sein wird, wobei KI-Hardware weiterhin einen bedeutenden Anteil am Halbleiterumsatz ausmachen wird.<sup>6</sup> Aufgrund der Gefahr einer

weiteren Eskalation der Handelsstreitigkeiten, die inflationäre Auswirkungen haben und damit das Wachstum der Verbrauchernachfrage und der Unternehmensinvestitionen untergraben könnte, ist die weitere Entwicklung mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

### Consumer, Computing und Communication

Die Segmente Consumer, Computing und Communication (3C) verzeichneten 2024 ein bescheidenes Wachstum. Wichtige Anwendungen wie PCs (1,1 %), Smartphones (6 %) und Tablets (12,3 %) erholten sich mit unterschiedlichem Erfolg von den Rückgängen im Jahr 2023.<sup>7</sup> Server/Datenspeicher verzeichneten ein historisches Wachstum (41,5 %), angetrieben durch KI-Investitionen von Cloud-Dienstleistern.<sup>5</sup>

Die weltweiten Smartphone-Lieferungen stiegen im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 % auf 1,24 Milliarden Geräte, wobei der chinesische Markt um 5,6 % zulegte. Dieses Wachstum folgte auf zwei Jahre mit starken Rückgängen und wird durch den Nachholbedarf an Geräte-Upgrades angeheizt. Nach einer starken Erholung im Jahr 2024 dürfte sich das Wachstum ab 2025 auf eine niedrige einstellige Rate verlangsamen, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 1,6 % in den Jahren 2024 bis 2029. Zu den Faktoren, die zu dieser Entwicklung beitragen, gehören die zunehmende Verbreitung von Smartphones, die Verlängerung der Upgrade-Zyklen und der Gegenwind durch den schnell wachsenden Markt für gebrauchte Smartphones.<sup>8</sup>

Im Gesamtjahr lieferten die PC-Anbieter 262,7 Mio. PCs aus, 1 % mehr als 2023. Mit Blick auf das Jahr 2025 sieht sich die PC-Branche mit einer Reihe von günstigen wie auch weniger günstigen Faktoren konfrontiert, welche die Prognosen und die Bedarfsplanung erschweren.<sup>9</sup> Abgesehen von den KI-Funktionen kommt Rückenwind durch das Ende des Supports für Windows 10. Der Regierungswechsel in

<sup>5</sup> Prismark Partners, „Application Forecasts“, März 2025.

<sup>6</sup> Gartner, Pressemitteilung „Gartner Forecasts Worldwide Semiconductor Revenue to Grow 14% in 2025“, Oktober 2024.

<sup>7</sup> IDC Quarterly Mobile Phone Tracker; IDC Quarterly Personal Computing Device Tracker; Prismark „Application Forecast“, März 2025.

<sup>8</sup> IDC Quarterly Mobile Phone Tracker; IDC Quarterly Personal Computing Device Tracker; Prismark „Application Forecast“, März 2025.

<sup>9</sup> IDC Quarterly Personal Computing Device Tracker, Januar 2025.

den USA und die sich zuspitzende Zollthematik haben jedoch die Besorgnis in der gesamten Branche erhöht. Es wird erwartet, dass Verbraucheranwendungen mit KI-gestützten Funktionen ebenfalls von dem wachsenden KI-Trend profitieren werden – so wird beispielsweise erwartet, dass Smart-Home-Systeme aufgrund von KI einen Absatzanstieg erfahren werden. Tragbare Geräte werden aufgrund des wirtschaftlichen Gegenwinds in verschiedenen Regionen voraussichtlich nur ein bescheidenes Wachstum aufweisen.

Mit Blick auf das Jahr 2025 befindet sich der Leiterplattenmarkt für das 3C-Segment mit einem erwarteten Wachstum von 7,6 % auf 47,5 Mrd. US-\$ auf Erholungskurs, und bis 2029 wird ein langfristiges Wachstum von 4,9 % (CAGR) auf 56 Mrd. US-\$ erwartet.<sup>5</sup> KI-Server werden mit einem prognostizierten Wachstum von über 50 % ein wichtiger Wachstumstreiber bleiben und damit verbundene Anwendungen wie Speicher und Netzwerke begünstigen. Andere Marktsegmente werden voraussichtlich ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich verzeichnen. Es ist zu erwarten, dass KI-Edge-Geräte auf den Markt kommen und in die Unterhaltungselektronik integriert werden.<sup>10</sup>

### Automotive

Insgesamt wird für 2024 ein leichter Anstieg der weltweiten Fahrzeugverkäufe erwartet, doch das Gesamtbild ist uneinheitlich und spiegelt eine Branche wider, die sich in einem grundlegenden Wandel befindet und mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist. Die Herausforderungen dieses Wandels waren offensichtlich, insbesondere für die Unternehmen, die ihre Strategien als Reaktion auf den langsamer als erwarteten Absatz von Elektrofahrzeugen überdenken mussten. Auf dem Weltmarkt stieg der Absatz von Leichtfahrzeugen um bescheidene 2 % auf rund 88,6 Mio. Einheiten. Im Jahr 2024 erreichte die Produktion von PKWs 90,5 Millionen Einheiten, was einer Veränderung von –0,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die regionalen Trends waren jedoch sehr unterschiedlich. In den USA blieb der Markt stark, unterstützt durch eine Wirtschaft, die weiterhin

die Erwartungen übertraf. In China herrschte ein intensiver Preiskampf, der zwar das Absatzvolumen stützte, aber die Margen der meisten Automobilhersteller schmälerte. Europa hingegen kämpfte mit einer schwachen Konjunktur, verschärft durch die hohe Staatsverschuldung, hohe Zinsen und die anhaltende Unsicherheit aufgrund des Krieges in der Ukraine, die das Verbrauchervertrauen dämpften.<sup>11</sup>

Für das Jahr 2025 wurde die Produktionsprognose aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der Handelszölle und der erwarteten Stabilisierung der Nachfrage auf 91,9 Mio. Einheiten (+1,6 % gegenüber dem Vorjahr) nach unten korrigiert. Die ersten Monate des Jahres 2025 bleiben nach wie vor besonders unsicher, und die Prognosen sind eher vorsichtig. Die Preisgestaltung für Fahrzeuge und die Steuerung der Nachfrage werden die Marktentwicklung im Jahr 2025 entscheidend beeinflussen, nicht nur in Europa und Nordamerika, sondern auch in Indien und in anderen wichtigen Regionen. Während das Ausmaß und der Zeitpunkt möglicher Handelshemmnisse unter einer Trump-Präsidentschaft unklar sind, bleiben die Abwärtsrisiken bestehen. Positiv zu vermerken sind niedrigere Zinsen, die Einführung neuer Modelle, insbesondere im Bereich der Elektrofahrzeuge, und der Wettbewerbsdruck, die die Erwartungen eines moderaten Absatzwachstums unterstützt. Dennoch steht die Branche weiterhin vor großen Herausforderungen, insbesondere in den Anfangsphasen der Energiewende und dem zunehmenden Wettbewerbsdruck durch chinesische Automobilhersteller. Chinas bestätigte NEV-Subventionen im Jahr 2025 werden die Nachfrage zwar etwas ankurbeln, aber die schwächeren Nachfrageaussichten in Europa und Nordamerika wahrscheinlich nicht vollständig ausgleichen können.<sup>12</sup>

Der Bereich ADAS (Advanced Driver Assistance Systems) wird weiter wachsen, angetrieben durch Fortschritte bei der Vehicle-to-Everything-Kommunikation (V2X) und verbesserte Sensortechnologien. Die Einführung von 5G und Edge Computing wird den Datenaustausch weiter verbessern und die Reaktionsfähigkeit sowie Effizienz des Systems steigern.

<sup>10</sup> IDC Quarterly Personal Computing Device Tracker, Januar 2025.

<sup>11</sup> LMC, LVF Report, Januar 2025.

<sup>12</sup> LMC, Global Automotive Market forecast, Februar 2025.

Insgesamt erwies sich das Jahr 2024 als ein entscheidendes Jahr für die ADAS-Industrie, die durch technologische Durchbrüche, strategische Partnerschaften und einen zunehmenden Fokus auf Sicherheit gekennzeichnet ist. Mit fortschreitender Innovation wird ADAS ein wichtiger Treiber des Wandels hin zu vollständig autonomen Fahrzeugen bleiben und die Zukunft des Verkehrs prägen.<sup>13</sup>

Der Markt für Automobilelektroniksysteme wird im Jahr 2029 schätzungsweise einen Wert von 344 Mrd. US-\$ erreichen und ab 2024 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 5,2 % aufweisen und im Jahr 2024 um 2,0 % wachsen. Der geschätzte Gesamtbedarf an Leiterplatten im Jahr 2029 wird auf 10,8 Mrd. US-\$ geschätzt, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 4,0 % gegenüber 8,9 Mrd. US-\$ im Jahr 2024.<sup>5</sup>

### Medizintechnik

Im Jahr 2024 haben sich die Fundamentaldaten der Medizintechnik wieder normalisiert und die Volumina sind im Einklang mit den Trends vor der Covid-19-Pandemie oder besser gewachsen. Im Vergleich zu 2023 hat der Preisdruck leicht nachgelassen.<sup>14</sup> Der Wert medizinischer elektronischer Systeme setzte seinen Aufwärtstrend seit 2021 fort und erreichte 2024 etwa 144 Mrd. US-\$, was einem Wachstum von 4,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Inzwischen hat der Markt für Medizintechnik-Leiterplatten seinen ab 2023 eingesetzten Lagerabbau beendet und wuchs um 4,3 % auf 1,46 Mrd. US-\$ im Jahr 2024. Mit Blick auf das Jahr 2025 wird trotz der anhaltenden Unsicherheit, insbesondere in Bezug auf China, potenzielle US-Zölle und Inflation, erwartet, dass der aktuelle Rückenwind den Gesamtmarkt weiter begünstigen wird. Für medizinische Leiterplatten wird bis 2029 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 3,7 % prognostiziert.<sup>5</sup>

### Industrie

In den Bereichen Industrierobotik und elektronische Sensoren wurden im Jahr 2024 erhebliche Fort-

schritte erzielt, die durch technologische Innovationen und eine steigende Marktnachfrage angetrieben wurden. Der Sektor für Industrierobotik verzeichnete ein robustes Wachstum, insbesondere in den Bereichen Logistik-Fertigung. Nach Angaben der International Federation of Robotics (IFR) stieg der weltweite Absatz von professionellen Servicerobotern im Jahr 2023 um 30 %, wobei mehr als die Hälfte dieses Absatzes auf Logistikroboter entfiel. Dieser Trend setzte sich bis 2024 fort, angetrieben durch den Arbeitskräftemangel und die Notwendigkeit der Automatisierung in verschiedenen Branchen. Eine bemerkenswerte Innovation sind mobile Roboterarme, die Transport- und Handhabungsaufgaben in einem einzigen Gerät vereinen und so die betriebliche Effizienz steigern.

Fortschritte in der elektronischen Sensorik haben die Fähigkeiten von Industrierobotern und humanoiden Robotern entscheidend verbessert. Innovationen im Bereich der taktilen Sensoren haben beispielsweise die Fähigkeit von Robotern verbessert, heikle Aufgaben auszuführen, die feinmotorische Fähigkeiten erfordern. Einige Unternehmen haben taktile Sensoren entwickelt, die den Robotern ein menschenähnliches Tastempfinden verleihen und sie in die Lage versetzen, Objekte mit größerer Präzision zu handhaben. Darüber hinaus hat die Integration fortschrittlicher Sensoren die Entwicklung von Robotern erleichtert, die in dynamischen und unstrukturierten Umgebungen arbeiten können. Diese Sensoren ermöglichen die Verarbeitung von Umgebungsdaten in Echtzeit, so dass sich die Roboter in komplexen Umgebungen zurechtfinden und natürlicher mit menschlichen Benutzern interagieren können.

Der Markt für Industrieelektroniksysteme wird im Jahr 2029 schätzungsweise einen Wert von 413 Mrd. US-\$ erreichen und ab 2024 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 5,8 % wachsen. Für 2025 wird ein Wachstum von 4,3 % gegenüber 2024 erwartet. Der geschätzte Gesamtbedarf an Leiterplatten im Jahr 2029 wird auf

<sup>13</sup> CalibrADAS Canada, „2024: A Pivotal Year for the ADAS Industry“, Dezember 2024.

<sup>14</sup> J.P. Morgan, „The MedTech Monitor“, Dezember 2024.

3,4 Mrd. US-\$ geschätzt und wächst mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,0 %, ausgehend von 2,8 Mrd. US-\$ im Jahr 2024.<sup>5</sup>

### Luft- und Raumfahrt

Die Luftfahrtindustrie hat bei der Passagiernachfrage das Niveau vor der Covid-19-Pandemie übertroufen.<sup>15</sup> Die Luftfrachtindustrie verzeichnete bis Ende 2024 in 17 aufeinanderfolgenden Monaten ein kontinuierliches Wachstum und erreichte einen historischen Höchststand beim Frachtaufkommen.<sup>16</sup> Der Markt für Elektroniksysteme für Militär sowie Luft- und Raumfahrt wird im Jahr 2029 schätzungsweise einen Gesamtwert von 246 Mrd. US-\$ erreichen und ab 2024 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6,0 % wachsen.<sup>5</sup> Der Gesamtbedarf an Leiterplatten im Jahr 2029 wird auf 4,7 Mrd. US-\$ geschätzt, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 5,2 % ab 2024 (3,7 Mrd. US-\$) entspricht. Für 2024 wird ein Wachstum von 7,3 % angesetzt. Neben Anwendungen im Verteidigungsbereich treiben Telemetrieanwendungen in der Raumfahrt, Motorsteuerungen, Flugsteuerungen und Infotainment-Lösungen den Markt an. Darüber hinaus bieten die direkte Konnektivität von Geräten über Satelliten, die Entwicklung der Erdbeobachtung und der globale Internetzugang Wachstumschancen, da Megakonstellationen von Satelliten im niedrigen Erdorbit entstehen.<sup>17</sup>

Die kürzlich angekündigten EU-Verteidigungsausgaben, insbesondere im Rahmen der neuen EU-Initiative „Security Action For Europe“ (SAFE) mit einem Volumen von 150 Mrd. €, dürften die Nachfrage nach hochentwickelter Elektronik für die Luft- und Raumfahrt sowie für Verteidigungsfähigkeiten und -anwendungen erheblich ankurbeln, da diese Sektoren hochmoderne Komponenten für verbesserte Fähigkeiten und Interoperabilität benötigen. Dieser Investitionsschub dürfte die Innovation und Produktion kritischer elektronischer Systeme wie Avionik, Kommunikationsausrüstung, Erdbeobachtung, nationale Sicherheit und Navigationssysteme ankurbeln.

## 1.3. Branchen- und Technologietrends

### Auswirkungen von KI auf die Substratnachfrage

Die Zahl und der Umfang der Rechenzentren wächst weiter. Die ehrgeizigen Investitionspläne der größten Hyperscaler zeigen, dass das Segment fortgeschrittenen Computings weiter expandieren wird, sowohl als Folge der zunehmenden Verbreitung von künstlicher Intelligenz als auch der zunehmenden Allgegenwärtigkeit digitaler Dienste.

Diese Trends treiben die Leistungsfähigkeit von Halbleitern weiter in die Höhe, wobei immer leistungsfähigere und energiehungrigere Systeme ein höheres Maß an technischer Raffinesse auf Chip-Package-Ebene erfordern.

Grafikprozessoren (GPUs), Beschleunigerkarten, CPUs, NPUs und ASICs (anwendungsspezifische integrierte Schaltungen), die in Netzwerksystemen für Rechenzentren eingesetzt werden, erfordern immer größere Chip-Packages mit höherer Verbindungsdichte, was sich direkt in komplexeren Substraten niederschlägt. Konzepte wie Wärmemanagement, Stromversorgungs- und Signalintegrität sowie mechanische Integrität sind wichtige Voraussetzungen für Hochleistungsprozessoren, die nur durch höchste Präzision bei der Substratentwicklung und -herstellung gewährleistet werden können.

### Erneuerbare Energien

Das Segment der erneuerbaren Energien zeigte 2024 eine bemerkenswerte Dynamik, wobei Photovoltaik (PV) und Windenergie den Wandel in der globalen Stromerzeugung vorantreiben. Photovoltaik (PV) erreichte 2024 außergewöhnliche Leistungskennzahlen, wobei die Kapazität im Vergleich zu

<sup>15</sup> IATA; Full Year Air Passenger Market Analysis, Dezember 2024.

<sup>16</sup> IATA; Full Year Air Cargo Market Analysis, Dezember 2024.

<sup>17</sup> McKinsey, Satellites in Orbit by 2030, Januar 2025.

2023 um über 30 % zunahm.<sup>18</sup> Auch die Energieerzeugung erreichte den bedeutenden Meilenstein von 2.000 TWh, was 7 % der weltweiten Stromerzeugung entspricht. Es wird erwartet, dass die PV-Solarstromerzeugung zwischen 2025 und 2027 um etwa 1.800 TWh zunehmen und damit ihre Position als führende Energiequelle festigen wird.<sup>19</sup> Die Energieeffizienz von Regel- und Umwandelungsschaltungen ist der Schlüssel zu einer grünen Zukunft.

### Humanoide Roboter

Der globale Markt für humanoide Roboter wird voraussichtlich stark wachsen und bis 2035 schätzungsweise 38 Mrd. US-\$ erreichen.<sup>20</sup> Dieses rasche Wachstum wird durch technologische Fortschritte, geringere Produktionskosten und eine steigende Nachfrage in verschiedenen Branchen angetrieben. Die Kosten für die Entwicklung und den Einsatz hochspezialisierter humanoider Roboter sind im letzten Jahr um etwa 40 % gesunken, was auf erschwinglichere Komponenten und eine höhere Produktionseffizienz zurückzuführen ist. Mit dem technologischen Fortschritt entstehen immer neue Anwendungen für humanoide Roboter. Verschiedene Innovatoren treiben den Fortschritt in diesem Bereich voran und konzentrieren sich auf die Verbesserung von Mobilität, Geschicklichkeit und Entscheidungsfähigkeit. Die Integration von künstlicher Intelligenz und autonomen Navigationssystemen prägt die Zukunft der humanoiden Robotik. Die Kombination aus hohem Rechenaufwand, begrenztem Platz und Gewicht erfordert ein höheres Maß an Integration und Miniaturisierung als bisher in der Robotik üblich.

### SUBSTRAT- UND LEITERPLATTENMARKT

in Mrd. US-\$



Quelle: Prismark, März 2025

<sup>18</sup> IEA, „Renewables 2024“, October 2024.

<sup>19</sup> IEA, „Electricity 2025“, February 2025.

<sup>20</sup> A3 Association for Advancing Automation, Humanoid Robots on the Rise: Meet the Industry's Game Changers, September 2024.

## 2. GESCHÄFTSVERLAUF

### 2.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse der AT&S AG sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 um 144,7 Mio. € bzw. 26,3 % auf 695,0 Mio. € gestiegen. Der Anstieg der Umsätze resultierte hauptsächlich aus höheren Handelswarenumsätzen (+39,5 %), bei den Umsätzen mit eigens produzierten Produkten zeigte sich im vergangenen Wirtschaftsjahr eine leichte Erhöhung im Vergleich zur Vorjahresperiode (+7,1 %).

Die EBIT-Marge hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 2,8 %-Punkte auf -10,4 % erhöht (Vorjahr: -13,2 %). Hauptursachen für die Verbesserung der EBIT-Marge waren die höheren Umsatzerlöse und den damit einhergehenden Margen und die realisierten Erträge aus der IPCEI Förderung in Höhe von 35,7 Mio. €, dem stehen höhere Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 24,4 Mio. € und die außerplanmäßige Abschreibung auf einzelne nicht mehr benötigte Produktionsanlagen in Leoben/Hinterberg in Höhe von 10,1 Mio. € gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zur Vorperiode auf 131,5 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 89,8 Mio. €). Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Rechts- und Beratungsaufwendungen aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 18,2 Mio. € und des Verkaufs der Beteiligung AT&S Korea Co. Ltd., Ansan, Korea in Höhe von 6,7 Mio. € sowie gestiegenen Aufwendungen für Mieten in Höhe von 4,5 Mio. €, IT Fremdleistungen in Höhe von 4,0 Mio. € und aus Kursdifferenzen in Höhe von 3,8 Mio. €.

Der durchschnittliche Personalstand ist mit 1.768 FTE auf Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 476,4 Mio. € (Vorjahr: 170,5 Mio. €). Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Verkauf der AT&S Korea Co., Ltd., Ansan, Korea an die SO.MA.CI.S. S.p.A., Mailand, Italien im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückzuführen (Ertrag in Höhe von 363,7 Mio. €). Ferner wurden Erträge aus dem Abgang von IC-Darlehen in Höhe von 14,6 Mio. € verzeichnet. Die

Erträge aus Beteiligungen verringerten sich um 61,3 Mio. € auf 55,9 Mio. € (Vorjahr: 117,2 Mio. €). Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen stiegen um 18,4 Mio. € von insgesamt 111,9 Mio. € auf 130,3 Mio. €, ebenso stiegen die Zinsen und ähnlichen Erträge um 9,1 Mio. € von insgesamt 20,1 Mio. € auf 29,3 Mio. €. Keine wesentlichen Veränderungen sind aus den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (144,4 Mio. €, Vorjahr: 144,2 Mio. €) und den Aufwendungen aus Finanzanlagen (1,4 Mio. €, Vorjahr: 1,3 Mio. €) zu verzeichnen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 84,5 Mio. € (Vorjahr: Ertrag von 4,7 Mio. €); darin enthalten ist ein latenter Steueraufwand von 41,8 Mio. € (Vorjahr: Ertrag in Höhe von 7,9 Mio. €).

Aufgrund der erläuterten Effekte im Betriebs- und Finanzergebnis sowie dem Steuerergebnis, ergab sich im aktuellen Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 319,8 Mio. € (Vorjahr: 102,7 Mio. €).

### 2.2. Vermögenslage

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich aufgrund der abschließenden Investitionen in das Forschungszentrum und Produktionswerk in Leoben, sowie Zusatz- und Erweiterungsinvestitionen von 643,2 Mio. € auf 654,6 Mio. € erhöht. Der Buchwert des immateriellen Vermögens erhöhte sich in einem geringeren Ausmaß von 5,5 Mio. € auf 6,2 Mio. €.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen verringerten sich aufgrund des Verkaufs der AT&S Korea Co., Ltd., Ansan, Korea und mit gegenläufigem Effekt aufgrund der Gründung der AT&S Korea Sales Support Co. Ltd. von 400,4 Mio. € auf 396,8 Mio. €. Die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen stiegen aufgrund der Aufstockung von Gesellschafterdarlehen von 2.344,1 Mio. € auf 2.567,9 Mio. €.

Im kurzfristigen Umlaufvermögen verringerten sich die Vorräte von 42,8 Mio. € auf 38,7 Mio. €. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen gab es einen Anstieg von 133,8 Mio. € auf 304,8 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch eine kurzfristige Termineinlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten in Höhe von 100,4 Mio € und durch die Entscheidung, keine Forderungen im Rahmen der aufrechten Factoringvereinbarung im März 2025 abzutreten, verursacht. Der Kassenbestand bzw. die Guthaben bei Kreditinstituten reduzierten sich geringfügig von 446,7 Mio. € auf 438,4 Mio. €.

Die aktiven latenten Steuern reduzierten sich von 46,0 Mio. € auf 4,2 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträge aufgrund von ausreichend verwertbaren steuerlichen Ergebnissen im abgelaufenen Geschäftsjahr verrechnet werden konnten.

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag erhöhte sich von 553,5 Mio. € auf 873,3 Mio. €. Die Veränderung resultierte einerseits aus dem im abgelaufenen Geschäftsjahr erzieltm Jahresüberschuss von 319,8 Mio. € (Vorjahr: 102,7 Mio. €) sowie der im Zuge der Jahreshauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung von 0,0 Mio. € (Vorjahr: 15,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag von 19,7 % lag aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals über dem Vorjahreswert von 13,6 %.

Im Geschäftsjahr 2024/25 erhöhte sich die Nettoverschuldung der AT&S geringfügig von 2.603,1 Mio. € auf aktuell 2.640,6 Mio. €. Hier blieb die kurzfristige Termineinlage in Höhe von 100,4 Mio € außer Ansatz, da diese eine Laufzeit von mehr 3 Monaten aufweist. Die Nettoverschuldung errechnet sich aus den begebenen Anleihen, den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Schuldscheindarlehen, Finanzierungspartnern und Finanzierungsleasing abzüglich Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen gegenüber Kreditinstituten sowie sonstigen Wertpapieren und Anteilen des Umlaufvermögens. Der Nettoverschuldungsgrad berechnet

sich aus dem Verhältnis der Nettoverschuldung zu Eigenkapital und hat sich von 470,3 % im Vorjahr auf 302,4 % reduziert.

## 2.3. Geldflussrechnung

Die Teilergebnisse der Geldflussrechnung wurden im mehrjährigen Vergleich gemäß AFRAC-Stellungnahme 36 „Geldflussrechnung UGB“ (Juni 2020) berechnet.

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit zeigte im Geschäftsjahr 2024/25 einen Rückgang. Der niedrigere Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit von -87,8 Mio. € (Vorjahr: 54,9 Mio. €) ist vor allem auf den Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die wiederum im Wesentlichen auf der Entscheidung beruhen, keine Forderungen im Rahmen der aufrechten Factoringvereinbarung im März 2025 abzutreten.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit der AT&S wurden im Geschäftsjahr 2024/25 insgesamt 64,2 Mio. € in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 221,2 Mio. €). Diese beschriebenen Auszahlungen sowie die weitere Aufstockung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 522,3 Mio €, die Auszahlung für Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten in Höhe von 100,4 Mio € sowie gegenläufige Effekte in Bezug auf Einzahlungen aus Zinsen und Beteiligungserträgen in Höhe von 229,6 Mio. € (Vorjahr: 281,6 Mio. €) und Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 644,1 Mio. € (Vorjahr: 182,7 Mio. €) führten im Wesentlichen zu einem Netto-Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit von 187,1 Mio. € (Vorjahr: Geldabfluss 403,2 Mio. €).

Aus der Aufnahme von Krediten, gemindert um gezahlte Zinsen sowie die Tilgung von Krediten und Schuldscheindarlehen resultiert ein Abfluss aus dem Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -107,5 Mio. € (Vorjahr: Geldzufluss 289,4 Mio. €).

In Mio. €	2024/25	2023/24
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	(88)	55
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	187	(403)
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(108)	289

## 3. WEITERE GESETZLICHE ANGABEN

### 3.1. Standorte und Zweigniederlassungen

Der AT&S-Konzern unterhält aktuell sechs Produktionsstandorte, die auf unterschiedliche Technologien spezialisiert sind.

**Leoben und Fehring** Die österreichischen Werke beliefern vor allem den europäischen Markt. In Europa sind im Wesentlichen Spezialanwendungen sowie die Nähe zum Kunden von großer Bedeutung. Auf Basis der Produktions- und Technologievielfalt, der Flexibilität in der Fertigung und des breiten Kundenspektrums setzt das Werk in Leoben den in den vergangenen Jahren eingeschlagenen Weg der Nischen- und Prototypenerzeugung weiterhin fort. In Leoben erfolgt u. a. die Produktion mittels der Embedding-Technologie. Nunmehr wird am Standort Leoben in ein neues R&D-Center für Substrat- und Packaging-Lösungen für die globale Halbleiterindustrie investiert. Im Rahmen der derzeitigen Diversifikationsstrategie konnten für den IC-Substrate-Geschäftsbereich neue Kunden gewonnen werden. Diese Entwicklung führt dazu, dass das R&D-Center um eine Serienproduktion erweitert wird. Im April 2024 wurde bereits mit der Installation der Anlagen für IC-Substraten begonnen, und der Beginn der Serienfertigung wird für 2025 erwartet. Das Werk in Fehring bedient das Segment Electronics Solutions und dabei insbesondere die Bereiche 3S (Smart Infrastructure, Smart Mobility und Smart Manufacturing). Im Jahr 2025 wird das Werk seine Kompetenzen im Bereich der Multilayer-Fertigung weiter ausbauen.

**Shanghai** Der Standort Shanghai fertigt HDI-Leiterplatten (High Density Interconnection) und mSAP-Leiterplatten (modified Semi-Additive Process) für Kunden insbesondere für die Bereiche 3C (Consumer, Computing und Communication) und 3S (Smart Infrastructure, Smart Mobility und Smart Manufacturing). Der Standort hat sich als führender Anbieter der neuesten Technologiesgeneration etabliert, und sein breites Technologiespektrum wird von den Kunden sehr gut angenommen.

**Chongqing** Der Standort in Chongqing umfasst derzeit drei operative Werke. Die Werke Chongqing I und Chongqing III sind für IC-Substrate (Integrated Circuit Substrate) bestimmt. In Chongqing III, das 2021 gebaut wurde, sind drei Produktionslinien in Großserienfertigung, wobei im Wesentlichen für drei Großkunden gefertigt wird. Im Werk Chongqing II werden hochwertige mSAP-Leiterplatten und Leiterplatten für Module im Bereich mobiler Anwendungen hergestellt. Im Jahr 2024 produzierte das Werk Muster für High-End-Automotive-/Industrieanwendungen und beabsichtigt, in das Segment AR/VR/optische Übertragung einzusteigen. Die Produktionskapazitäten für Module wurden weiter ausgebaut, um die steigenden Kundenbedarfe im High-End-Bereich zu bedienen.

**Kulim** Der im Oktober 2021 begonnene Bau des ersten Werkes für IC-Substrate wurde 2024 abgeschlossen. In diesem Jahr wurden Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt und zum Ende des Geschäftsjahres ist die erste Produktionslinie angelaufen. Der Ausbau des zweiten Werkes wurde 2023 wegen des Rückgangs auf dem Halbleitermarkt pausiert. Das Gebäude wurde grundsätzlich fertiggestellt, der Innenausbau und das Einbringen der Produktionsmaschinen wird fortgeführt, sobald sich der Halbleitermarkt in den kommenden Jahren erholt.

**Nanjangud** Der Standort fokussierte sich weiterhin auf den Export und konnte insbesondere im Automotivemarkt seine Position stärken. Die Qualifizierung für HDI-Produkte konnte fortgesetzt und damit die Strategie zu höherwertigen Technologien im Produktmix weiterverfolgt werden.

**Ansan** AT&S hat per 31. Januar 2025 den Verkauf des Werks in Ansan, Korea, an das italienische Unternehmen SO.MA.CI.S. erfolgreich abgeschlossen. Die AT&S Korea erzeugte hauptsächlich flexible Leiterplatten.

**Hongkong** Die in Hongkong ansässige Gesellschaft AT&S Asia Pacific ist die Holdinggesellschaft sowie Sitz des gruppenweiten Einkaufs. Die Nähe zu den CEMs der Kunden sowie zu den Lieferanten ist

ein Standortvorteil, der von den Geschäftspartnern sehr geschätzt wird.

**Vertriebsservicegesellschaften** Die Vertriebsservicegesellschaften in Amerika, Deutschland, Japan, Taiwan, Schweden und Südkorea konnten im Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin einen guten und engen Kontakt zu den Kunden sicherstellen.

## 3.2. Aktionärsstruktur und Angaben zum Kapital (Angaben gemäß § 243a UGB)

### Kapitalanteilsstruktur und Angaben zu Gesellschafterrechten

Zum Bilanzstichtag 31. März 2025 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft 42.735.000 € und besteht aus 38.850.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,10 € pro Aktie. Das Stimmrecht in der Hauptversammlung wird nach Stückaktien ausgeübt, wobei je eine Stückaktie das Recht auf eine Stimme gewährt. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

Die maßgeblichen direkten und indirekten Beteiligungen an der Konzernmuttergesellschaft AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, die zum Bilanzstichtag zumindest 10 % betragen, stellen sich wie folgt dar: *Siehe Tabelle unten.*

Zum Stichtag 31. März 2025 befanden sich rund 64,3 % der Aktien im Streubesitz. Außer den unten angeführten Beteiligungen gab es keinen weiteren Aktionär, der mehr als 10 % der Stimmrechte an AT&S hielt. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten. Und es bestehen keine Beschränkungen

hinsichtlich der Ausübung des Stimmrechts durch Arbeitnehmer:innen mit Kapitalbeteiligung.

Weiters gibt es keine besonderen Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Verträge aller Vorstände enthalten eine „Change of Control“-Klausel: Für den Fall, dass ein Aktionär an der Gesellschaft durch das Halten von mindestens 30 % der Stimmrechte (einschließlich der ihm nach Übernahmegesetz zuzurechnenden Stimmrechten Dritter) die Kontrolle gemäß § 22 ÜbG an der Gesellschaft erworben hat oder die Gesellschaft mit einem konzernfremden Rechtsträger verschmolzen wurde, es sei denn, der Wert des anderen Rechtsträgers beträgt ausweislich des vereinbarten Umtauschverhältnisses weniger als 50 % des Werts der Gesellschaft, liegt ein solcher Kontrollwechsel vor. In diesem Fall ist das Vorstandsmitglied berechtigt, innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach Rechtskraft des Kontrollwechsels mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum Ende eines Kalendermonats sein Amt aus wichtigem Grund niederzulegen und den Vorstandsvertrag zu kündigen („Sonderkündigungsrecht“). Bei Ausübung des Sonderkündigungsrechts oder bei einvernehmlicher Aufhebung des Vorstandsvertrags innerhalb von sechs Monaten seit dem Kontrollwechsel hat das Vorstandsmitglied Anspruch auf Abfindung seiner Vergütungsansprüche für die Restlaufzeit dieses Vorstandsvertrags, maximal aber in Höhe von drei Jahresbruttobezügen, wobei anderweitige Vergütungsbestandteile nicht in die Bemessung des Abfindungsbetrags einzubeziehen und davon ausgeschlossen sind.

Die durch die 25. ordentliche Hauptversammlung am 4. Juli 2019 erteilten Ermächtigungen für genehmigtes Kapital sowie die Ausgabe von Wandelschuldver-

### MAßGEBLICHE DIREKTE UND INDIREKTE BETEILIGUNGEN

Stk./in %	Aktien	% Kapital	% Stimmrechte
Dörflinger-Privatstiftung, Wien, Österreich	7.043.133	18,13 %	18,13 %
Androsch Privatstiftung, Wien, Österreich	6.819.337	17,55 %	17,55 %

schreibungen auf Basis von zu diesem Zweck geschaffenen bedingten Kapital sind mit 3. Juli 2024 abgelaufen.

Aus diesem Grund wurde der Vorstand durch die 30. ordentliche Hauptversammlung am 4. Juli 2024 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, um bis zu 21.367.500 € zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (Genehmigtes Kapital 2024). Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf die aus dem Genehmigten Kapital 2024 ausgegebenen neuen Aktien ist ausgeschlossen (Direktausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts), wenn und sofern eine Ausnutzung dieser Ermächtigung durch Ausgabe von Aktien gegen Bareinlagen in einem Gesamtausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals erfolgt, um im Rahmen der Platzierung neuer Aktien der Gesellschaft (i) Spitzenbeträge, die sich bei einem ungünstigen Bezugsverhältnis ergeben könnten, vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und/oder (ii) den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoptionen (Greenshoe-Optionen) zu bedienen. Darüber hinaus wurde der Vorstand auch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates ganz oder teilweise in bestimmten Fällen auszuschließen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand in der 30. ordentlichen Hauptversammlung am 4. Juli 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. Juli 2029 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 400.000.000 € auszugeben und den

Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Umtausch- und/oder Bezugsrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren, wobei die Ausgabe gegen Barleistung und auch gegen Sacheinlagen erfolgen kann. Diesbezüglich wurde der Vorstand auch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen ganz oder teilweise auszuschließen, insofern die Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss nur für Wandelschuldverschreibungen gilt, die ein Recht auf Umtausch und/oder Bezug auf Aktien der Gesellschaft von insgesamt nicht mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs. 2 Z 1 AktG durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt um bis zu 21.367.500 € erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 4. Juli 2024 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Entsprechendes gilt für den Fall der Nichtausübung der Ermächtigung zur Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen sowie im Falle der Nichtnutzung des bedingten Kapitals.

In Bezug auf das genehmigte Kapital und das bedingte Kapital ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 30. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2024, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach

den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potenziell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend diesen Beschlüssen in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

### Eigene Aktien

In der 29. ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2023 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben, wobei der Erwerb über die Börse im Wege eines öffentlichen Angebots oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen kann. Die Ermächtigung umfasst auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Gesellschaft (§ 66 AktG). Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

### Weitere Angaben

Es gibt keine außerbilanziellen Geschäfte zwischen AT&S und ihren Tochtergesellschaften.

AT&S hat keine Kredite an Organmitglieder vergeben und ist auch keine Haftungsverhältnisse zu deren Gunsten eingegangen.

Weiterführend wird auf die Erläuterungen 22 „Gezeichnetes Kapital“ sowie 15 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ im Anhang zum Konzernabschluss verwiesen.

Der Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft nach § 243b UGB ist unter <https://ats.net/unternehmen/corporate-governance/> abrufbar.

## 3.3. Nichtfinanzielle Erklärung

Die Gesellschaft ist gemäß § 243b Abs. 6 UGB von der Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung im Lagebericht befreit, da eine gesonderte konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung im Konzernlagebericht der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, 8700 Leoben-Hinterberg, offengelegt wird.

## 4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### Strukturierte Erschließung der technologischen Chancen

Der Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von AT&S richtet sich darauf, die Chancen aus der Digitalisierung (z.B. künstlicher Intelligenz) und Ökologisierung für AT&S zu nutzen. Die Elektronikindustrie, speziell die Mikroelektronik, nimmt hier eine Schlüsselrolle ein. Sie stellt Systeme zur Verfügung, welche die Digitalisierung erst ermöglichen (z. B. Datenzentren und Computer mit Hochleistungsprozessoren). Durch effizienten Aufbau der Gesamtsysteme kann zudem auch der Energieverbrauch dieser Geräte drastisch reduziert werden. Zusätzlich ist die Mikroelektronik auch die Basis für gänzlich neue Lösungen zur effizienteren Energienutzung entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Gewinnung, Transport, Speicherung und Nutzung). Die dazu laufenden Projekte werden in unseren vier Kernentwicklungsfeldern zusammengefasst.

**„High Performance Computing“:** Dienste, basierend auf künstlicher Intelligenz (KI), und andere Entwicklungen in der Digitalisierung finden immer mehr Anwendungen und so Einzug in unser tägliches Leben. Ermöglicht wird dies durch leistungsstarke Computer, die sich in den Servern und Datenzentren befinden. Um diese stark wachsenden Datenmengen zu bewältigen werden diese Hochleistungscomputersysteme immer leistungsfähiger. Dabei stößt aber der Energiehunger dieser Systeme an die Grenzen der Energieversorgung. Innovative Lösungen von AT&S tragen dazu bei, Energieverluste und somit den Energiebedarf zu reduzieren.

**„Power and Power Efficiency“:** Im Bereich der Elektrifizierung gibt es derzeit angesichts der Nachhaltigkeitsbestrebungen einen starken Trend zu CO<sub>2</sub>-neutraler Energieerzeugung, neuen Energieträgersystemen und elektrisch basierten Antriebsformen. AT&S konzentriert seine Entwicklungstätigkeit auf Systeme, die eine optimale Stromversorgung bei geringsten elektrischen Verlusten von der Energieerzeugung bis zur Nutzung ermöglichen und somit große Leistungen schalten, regeln bzw. übertragen können.

**„Hochfrequenzelektronik“:** Mit der fortschreitenden Digitalisierung wird auch das zu übertragende Datenvolumen in den kommenden Jahren stark wachsen. Lösungen bieten hier elektronische Systeme, die bei höheren Frequenzen arbeiten (z. B. Kommunikationsmodule für 5G und in Zukunft 6G, Radarsysteme für Autos). Diese werden neue Lösungen für die Verbindungstechnologie benötigen. Über Entwicklungsprojekte in diesem Bereich stellt AT&S sicher, dass die Produkte die Signale schnell, präzise und verlustarm leiten.

**Virtuelle Entwicklung und Ressourceneffizienz:** Die industriellen Produktionsprozesse werden sich in den nächsten Jahrzehnten grundlegend ändern. Die Prozesse werden verstärkt mit künstlicher Intelligenz (KI) organisiert sein, und die Nachhaltigkeit wird auch hier eine wichtige Rolle spielen: Die Herstellung von Produkten muss mit einem minimalen Verbrauch natürlicher Ressourcen erfolgen, höchst zuverlässig sein und hinsichtlich der eingesetzten Materialien eine Nachnutzung ermöglichen. AT&S arbeitet an neuen Lösungen, die eine effiziente und flexible Fertigung bei geringstem Ressourcenverbrauch (Material, Wasser, Energie etc.) erlauben. Dabei werden über die Digitalisierung große Datenmengen zur Optimierung und Verbesserung von Produktionsprozessen sowie von Produkteigenschaften und Produktqualität nutzbar gemacht und neue Lösungen zum sparsamen Umgang mit Ressourcen in der Produktion erarbeitet. Zusätzlich wird durch die Erstellung von digitalen Modellen von Leiterplatten, Substraten und ganzen elektronischen Modulen Entwicklungsschritte teilweise in den virtuellen Raum verlegt. Damit werden Ressourcen gespart und die Entwicklungsdauer verringert.

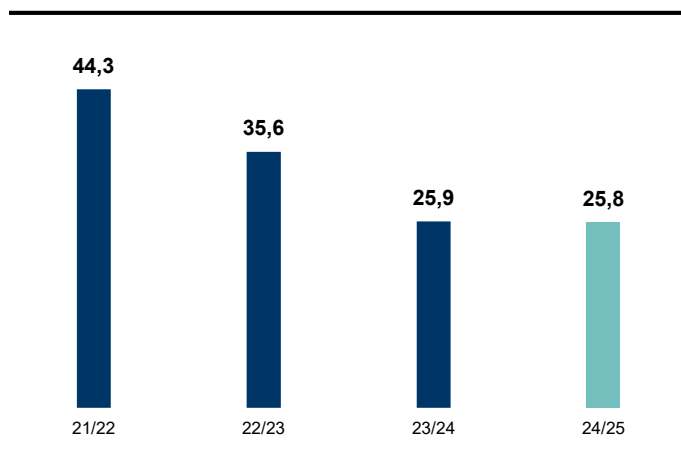
### Innovationsrate über 20 %

Der Vitality Index misst die Auswirkung der Innovationskraft eines Unternehmens. Er beschreibt den Anteil am Umsatz, den AT&S mit innovativen Produkten erzielt hat, die während der vergangenen drei Jahre auf dem Markt eingeführt wurden. Grundsätzlich gilt: Der Vitality Index ist in den Jahren nach einer erfolgreichen Implementierung neuer Technologien höher und in Phasen der Entwicklung neuer Technologien (also in der Phase vor ihrer Markteinführung)

niedriger. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sehen wir die Auswirkung der Einführung von neuen, innovativen Produkten am Markt. AT&S strebt im Mittel einen jährlichen Vitality Index von mindestens 20 % an. Für das abgelaufene Geschäftsjahr ergab sich ein Vitality Index von 25,8 %. Dadurch liegt er etwas niedriger als im Vorjahr (25,9 %), was durch eine etwas verzögerte Einführung neuer Technologien zu begründen ist. Diese mussten an die neuen makroökonomischen und geopolitischen Verhältnisse angepasst werden.

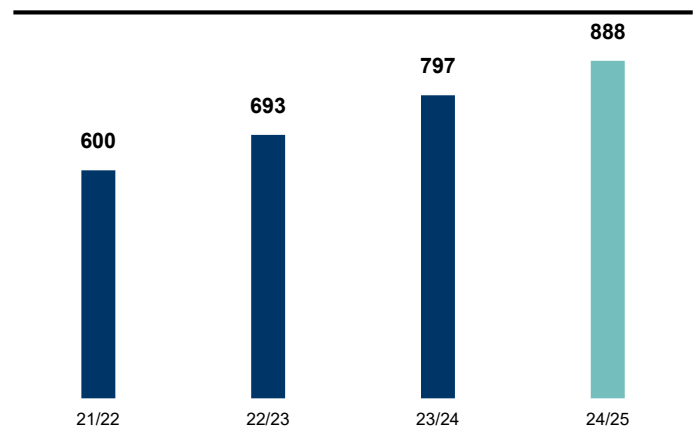
### VITALITY INDEX

in %



Die Innovationskraft und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens spiegeln sich u. a. in der Anzahl und Qualität seiner geistigen Schutzrechte wider: Weltweit hat AT&S im Geschäftsjahr 2024/25 insgesamt 47 Erfindungen neu zur Anmeldung eingereicht. Aktuell kommt AT&S auf 608 Patentfamilien, die zu 888 erteilten Schutzrechten führen. Das IP-Portfolio wird durch extern erworbene Lizenzen – insbesondere im Bereich der Embedding-Technologie – weiter gestärkt.

### ANZAHL DER ERTEILTEN SCHUTZRECHTE

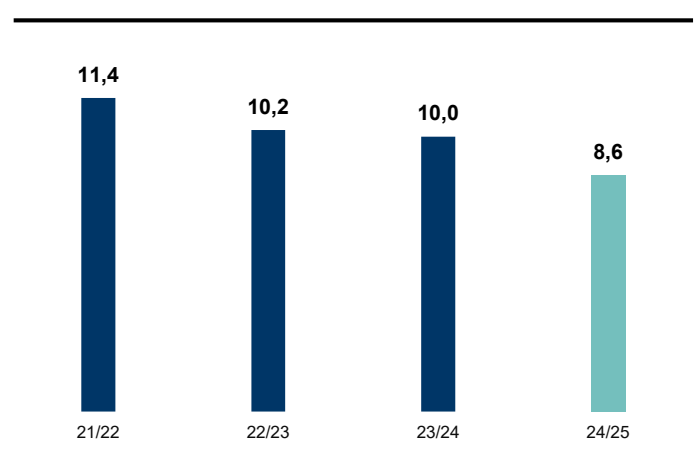


### F&E-Aufwand: 8,6 % vom Umsatz

Die Kosten für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/25 auf 137,1 Mio. €. Dies entspricht einer Forschungsquote (d. h. in Relation zum Umsatz) von 8,6 % gegenüber 10,0 % im Vorjahr. Mit dieser weiterhin hohen Forschungsquote sichert AT&S seine Position als Technologieführer auch für die kommenden Jahre ab.

### FORSCHUNGSQUOTE

in %/in Relation zum Umsatz



### Zweistufiger Entwicklungsprozess

AT&S folgt einem zweistufigen Innovationsprozess: Die Grundlage für den ersten Schritt stellen sogenannte Technologieplattformen dar. In diesen Technologieplattformen werden technische Lösungsansätze erarbeitet, die technische Problemstellungen der nächsten Jahre in den strategischen Applikationen von AT&S lösen. Diese Stufe entspricht der angewandten Forschung und Technologieevaluierung.

Anschließend ist es Aufgabe der lokalen Abteilungen für Technologieentwicklung und -implementierung an den Standorten von AT&S, die Prozesse und Produkte experimentell weiterzuentwickeln und in den bestehenden Produktionsablauf zu integrieren.

Begleitet werden diese Entwicklungstätigkeiten durch Entwicklungen im virtuellen Bereich und eine starke Kooperation mit unseren Kunden, Lieferanten und Forschungseinrichtungen.

### Wesentliche Entwicklungsprojekte

Die Kernentwicklungsfelder für „High Performance Computing“, „Hochfrequenzelektronik“ und „Power and Power Efficiency“ wurden weiter ausgebaut. In diesen Plattformen werden Lösungskonzepte entwickelt, welche die Herausforderungen der elektronischen Systeme bis zum Ende der Dekade unterstützen und bestmöglich meistern werden.

Wesentliche Fortschritte wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr im Bereich der Stromversorgung von Computersystemen erreicht. Innovative Lösungen mit AT&S-Technologie versorgen die großen Datenzentren hocheffizient mit Strom. Zusätzlich stehen neue Konzepte der Stromversorgung in den Substraten kurz vor der Markteinführung. Gleich wie Umspannwerke in der Stromversorgung unserer Städte versorgen Wandler die in die Kerne unserer Substrate integriert sind die einzelnen Bereiche der Computerprozessoren mit den individuellen Strombedürfnissen. Dies ermöglicht eine wesentlich sparsamere Nutzung der Energie.

Zusätzlich werden neue Aufbau- und Verbindungskonzepte entwickelt, die es ermöglichen, Einzelkom-

ponenten von Computerchips mit einer hohen Signalrate zu verbinden und unter Einsatz unterschiedlichster Materialien (z.B.: Glas) die neuen immer größer werdenden IC-Substrate mit der nötigen Zuverlässigkeit und Formstabilität zu versehen.

Diese Entwicklungen werden in Zukunft stark durch das kurz vor seiner Fertigstellung befindliche F&E-Zentrum an der AT&S-Zentrale in Leoben unterstützt und beschleunigt. Dabei handelt es sich um ein Entwicklungszentrum für IC-Substrate und andere Technologien im Bereich des „Advanced Electronic Packaging“. Das Kernstück stellt eine F&E-, Prototypen- und Serienfertigungslinie dar, die technologisch global einen neuen Standard in diesem Bereich setzt. Durch diese Maßnahme wird ein Technologiebereich, der heute nur in Asien verfügbar ist, nach Europa gebracht, was natürlich auch einen wesentlichen Beitrag zur technologischen Versorgungssicherheit darstellt. Zusammen mit den Investitionen in die Forschung und Entwicklung in der Zentrale in Leoben in den Bereichen „Substrat-Core“ und „Packaging-Technologien“ über die letzten Jahre wird dieses neue Zentrum zu einem „Hotspot“ der Elektronikentwicklung und der Garant für zukunftsweisende Lösungen aus dem Hause AT&S.

# 5. CHANCEN UND RISIKEN

## 5.1. Chancen- und Risikomanagement

### STRUKTUR UND INSTRUMENTE

Das Chancen- und Risikomanagement ist im AT&S-Konzern eine wichtige Voraussetzung unternehmerischen Handelns. Mit dem Ziel, den Unternehmenswert zu steigern, werden nicht nur Chancen wahrgenommen, sondern auch Risiken eingegangen. Die Aufgabe des Risikomanagements ist es, ein einheitliches System zur Verfügung zu stellen, welches es ermöglicht, positive oder negative Abweichungen von den Unternehmenszielen frühzeitig zu erkennen und proaktiv zu steuern. Daher betreibt AT&S, gemäß ÖCGK-Anforderung, ein konzernweites Risikomanagement (RM) und gemäß COSO-Standard ein Internes Kontrollsystem (IKS) sowie eine am IIA-Standard orientierte interne Revision.

Organisatorisch fallen das Risikomanagement, das Interne Kontrollsystem und die interne Revision in die Verantwortung des Finanzvorstands. Das Risikomanagement berichtet dem Gesamtvorstand regelmäßig in einer Vorstandssitzung. Die Einbindung des Aufsichtsrats erfolgt im Rahmen der zumindest zwei-

mal jährlich stattfindenden Sitzungen des Prüfungsausschusses. Die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems wird jährlich im Zuge der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer gemäß Regel 83 ÖCGK beurteilt.

Der in Abb. 1 dargestellte Risikomanagementprozess wird mindestens zweimal jährlich durchlaufen.

Die Risikosteuerung erfolgt gemäß Risikostrategie und Risikoappetit auf der dem entsprechenden Risikolevel zugeordneten Hierarchieebene (siehe Abb. 2), welche in einer konzernweiten Risikomanagementrichtlinie festgelegt wurde.

### RISIKOMANAGEMENT 2024/25

Im vergangenen Jahr wurden Verbesserungen an den Risikomanagementprozessen vorgenommen. Das Risikomanagementtool wurde weiterentwickelt, um die Effizienz der Risikoaggregation und des Risikoberichtsprozesses zu erhöhen. Außerdem wurden die Risikokategorien entsprechend potenziellen Bedrohungen und organisatorischen Anforderungen angepasst. Die aktualisierten Risikokategorien und die wichtigsten Unterkategorien sind in Abb. 3 dargestellt. Darüber hinaus wurden die Risiken weiter



Abb. 1: AT&S Risikomanagementprozess

- Risikostrategie:**  
Definiert mit Vorstand und Prozessverantwortlichen.
- Risikoidentifikation:**  
Konzernweite Abfrage mit anschließender Bewertung. Unverzögliche Meldung neuer signifikanter Risiken.
- Risikobewertung:**  
Konzernweit einheitliche Bewertung aller Risiken hinsichtlich Schadensausmaß, Eintrittswahrscheinlichkeit und resultierendem Risikoring.
- Aggregation & Berichtswesen:**  
Aggregation und regelmäßige Berichterstattung an Vorstand und Prüfungsausschuss über alle signifikanten Risiken durch den Risikomanager.
- Risikosteuerung & Überwachung:**  
Gemäß definierter Berichts- und Entscheidungsebene (nach Risikolevel, s. Abb. 2) werden Maßnahmen zur Risikominderung getroffen.
- Risikomanagementtool:**  
Konzernweit für Risiken

Risikolevel	Risikocontrolling	Prozess
Hoch	Aufsichtsrat	↑
	Vorstand	↑
Mittel	BU-Management	↑
	Werksmanagement	↑
	Prozessmanagement	—
Gering		IKS/ FMEA

RM: Risikomanagement; IKS: Internes Kontrollsystem; BU: Business Unit; FMEA: Failure Mode and Effects Analysis  
 Abb. 2: Risikolevels und Risikocontrolling bei AT&S

**Risikoe Exposure & Risikolevel:**

Die AT&S-Risikolevels ergeben sich aus Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit und sind ein Indikator für die Risikotragfähigkeit des Konzerns.

**IKS & RM:**

Steuerung von Prozessrisiken mithilfe des Internen Kontrollsystems. Auf Gruppenebene relevante Risiken werden über den Risikomanagementprozess gesteuert und berichtet.

**Risikocontrolling:**

Klare Zuweisung von zuständigen Entscheidungsebenen nach Risikolevel (s. links) sowie Festlegung von Verantwortlichen zur Umsetzung von Mitigationsmaßnahmen.

quantifiziert und damit die Vollständigkeit sowie Klarheit der Risikoberichterstattung erhöht. Diese Verbesserungen haben insgesamt die Fähigkeit gestärkt, Risiken effektiv zu identifizieren, zu bewerten und zu managen.

## 5.2. Erläuterung der Einzelrisiken

Grundsätzlich sind die Risiken, Ungewissheiten und Chancen der Gruppe von den weltweiten Entwicklungen am Leiterplatten- und Substratmarkt sowie von der eigenen operativen Performance abhängig. Im nachfolgenden Abschnitt werden die wesentlichen Risiken je Risikokategorie (siehe Abb. 3) beschrieben.



Abb. 3: AT&S-Risikokategorien

### E. MARKT UND UMWELT

#### Wirtschaft Internationale Beziehungen

In der heutigen Zeit spielt der Welthandel eine wichtige Rolle für alle großen Volkswirtschaften: eine wirtschaftliche Schwäche kann sich durch die komplexen Beziehungen der globalen Lieferketten schnell auf andere Regionen ausbreiten.

Eine Verschärfung der protektionistischen Handelspolitik und zunehmende handelspolitische Unsicherheit könnten die Handelsströme stören und Welleneffekte auslösen, die sowohl das regionale als auch das globale Wachstum untergraben würden. Darüber hinaus könnten Zölle inflationäre Effekte auslösen, die die Verbrauchernachfrage und private Investitionen dämpfen könnten.

Störungen der Lieferketten, der Wirtschaftstätigkeit und/oder eine verringerte Verfügbarkeit wichtiger Rohstoffe könnten auch durch den Ausbruch von Konflikten, eine Eskalation laufender Kriege, Epidemien/Pandemien und extreme Wetterereignisse verursacht werden.

#### Beschaffungspreise und Verfügbarkeit

Die kurz nach Beginn des Krieges in der Ukraine beobachtete Volatilität der Marktpreise wurde eingedämmt: Bei den Rohstoffen war der LME-Kupferpreis in den letzten zwölf Monaten sehr stabil. Im Gegensatz dazu, stiegen die Goldpreise als Symbol für die globale finanzielle Unsicherheit kontinuierlich an, während der Palladiumpreis gesunken ist, sodass sich die Auswirkungen gegenseitig kompensieren konnten.

Im Bereich Transport und Logistik ist der Konflikt im Nahen Osten seit Ende Dezember 2023 immer noch aktiv, die Reedereien haben die Durchfahrt durch das Rote Meer ausgesetzt und ihre Schiffe um das Kap der Guten Hoffnung in Afrika herumgeleitet. Diese Unterbrechungen im Suezkanal haben durch längere Transitzeiten zu weiteren Herausforderungen geführt, während sich die Gesamtkosten für die Fracht inzwischen stabilisiert zu haben scheinen. AT&S beobachtet die Situation gemeinsam mit ihren Partnern und Spediteuren sehr genau. Aufgrund der sofortigen Reaktion und der eingeleiteten Maßnahmen (z. B. Verlängerung der Vorlaufzeiten, Überarbeitung der Bestellmuster, Anpassung der Lagerbestände, Vorausbuchung von Schiffen) sind keine größeren Auswirkungen zu verzeichnen.

#### Fremdwährungsrisiko

Aufgrund des globalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Gruppe werden die meisten Transaktionen

in anderen Währungen als dem Euro abgewickelt. AT&S ist daher sowohl dem Transaktionsrisiko als auch dem Translationsrisiko ausgesetzt, das sich aus den Schwankungen der Wechselkurse zwischen den verschiedenen verwendeten Währungen ergibt. Beide Elemente des währungsbedingten Risikos können sich in erheblichem Maße nachteilig auf die Geschäftstätigkeit, das Betriebsergebnis, die Finanzlage und die Prognosen auswirken.

Neben dem Euro sind die wichtigsten Währungen der US-Dollar (USD) auf der Einnahmenseite und der chinesische Yuan (CNY) auf der Kostenseite. Die Gruppe ist einem Transaktionsrisiko ausgesetzt, wenn sie Umsätze in einer Währung erzielt, die damit verbundenen Kosten jedoch in einer anderen Währung anfallen. Die Gruppe ist einem Translationsrisiko ausgesetzt, wenn die Einnahmen, Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten der Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, auf eine andere Währung als den Euro lauten. Zusätzlich zu dem eigentlichen Wechselkursrisiko haben der Bau und die Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage in Kulim, Malaysia, zu einem Anstieg des gesamten Wechselkursrisikos der Gruppe geführt, da eine weitere Währung, der Malaysische Ringgit (MYR), hinzugekommen ist.

Die im Zuge der Erstellung des Konzernabschlusses vorgenommenen Währungsumrechnungen aus den Einzelabschlüssen der lokalen Tochtergesellschaften können trotz der Verwendung natürlicher Absicherungen ebenfalls Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung haben. Diese Auswirkungen betreffen unter anderem die Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und die Höhe des Eigenkapitals der Gruppe entweder über die Gewinn- und Verlustrechnung oder direkt über das sonstige Ergebnis (OCI).

Das Ausmaß dieser Risiken wird regelmäßig analysiert. Die Ergebnisse fließen in Strategien zur Umsetzung eines effizienten Währungsmanagements ein

## Ökologie

Die Herstellung von Leiterplatten und IC-Substraten erfordert eine Vielzahl von nasschemischen, energie- und wasserintensiven Prozessen. Außerdem müssen die Raumbedingungen im Produktionsbereich (z. B. Reinraum) und im Lagerbereich (z. B. Kühllager) bestimmte Grenzwerte einhalten. Klima-bedingte Veränderungen können zu einem Anstieg der Umgebungstemperatur und einer höheren Häufigkeit extremer Wetterereignisse (z. B. Hitzewellen, Dürre) führen, was eine Limitierung der Ressourcen (z. B. Wasser- und Energieversorgung) zur Folge haben könnte. Infolgedessen könnten entweder die Kosten steigen (z. B. für Heizung oder Kühlung) oder im schlimmsten Fall kann es zu Unterbrechungen des Produktionsprozesses kommen, wenn die Versorgung unterbrochen wird. Zusätzlich könnten weitere Beschränkungen für die Emission von Schadstoffen in Luft und Wasser sowie strengere Standards für die Behandlung, Lagerung und Entsorgung von festen und gefährlichen Abfällen eingeführt werden. AT&S arbeitet daher an Recyclingprojekten (z. B. Kupfer- und Wasserrecycling) zur Erhöhung der Kreislaufwirtschaft und an Strategien zur Energie-, Wasser- und Abfallreduktion. Ein Teil der Mitarbeiter:innen in der Produktion arbeitet mit Chemikalien, oder ist Lärm oder Emissionen ausgesetzt. Unzureichende persönliche Sicherheitsstandards und ein unzureichendes Sicherheitsmanagement könnten zu Betriebsunterbrechungen aufgrund steigender Unfall- und Gesundheitsfälle führen.

Um die Auswirkungen solcher Risiken zu minimieren, hat der Konzern ein Business Continuity Management eingerichtet. Darüber hinaus wurde eine Reihe von Standards und Verfahren zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter:innen entwickelt und umgesetzt sowie die existierenden Maßnahmen weiter verstärkt und ausgebaut. AT&S betreibt auch ein aktives Versicherungsmanagement in Abwägung der Risiken und der entsprechenden Kosten. Es wurden die für ein Unternehmen dieser Größe üblichen Versicherungspolicen abgeschlossen, sofern diese zu vertretbaren Kosten im Verhältnis zu den drohenden Risiken verfügbar sind.

## (Geo-)Politik Politische Risiken

AT&S ist aufgrund seiner internationalen Aktivitäten naturgemäß Veränderungen in globalen Beziehungen ausgesetzt; dies bietet jedoch auch eine gewisse Flexibilität, um disruptiven Entwicklungen entgegenwirken zu können.

Im Jahr 2024 ergeben sich die wesentlichsten geopolitischen Entwicklungen für den Elektronikmarkt aus den zunehmenden Spannungen zwischen den USA und China sowie zwischen Europa und China. So hat beispielsweise die Erweiterung der von der US-Regierung erstellten Entity List bereits zu einer Verringerung des adressierbaren Marktes für einige Halbleiterhersteller und fabrikloser IC-Lieferanten (Integrated Circuit) geführt. Im derzeitigen internationalen Klima sind Geschäfte in China besonders anfällig für negative Auswirkungen, die sich aus einer Verschlechterung der internationalen Beziehungen ergeben.

Zusätzliche Exportkontrollen könnten zu einer Fragmentierung der globalen Märkte führen, was den adressierbaren Markt für AT&S und ihre Kunden zusätzlich schrumpfen lassen könnte. Auch die Verfügbarkeit und die Lieferzeiten von Rohstoffen, Anlagen oder anderen Gütern, die für die Kontinuität des Geschäftsbetriebs der AT&S oder ihrer Kunden wesentlich sind, könnten durch Exportkontrollen beeinträchtigt werden.

## Standortspezifische Risiken

Der weitaus überwiegende Teil der operativen Tätigkeiten von AT&S ist außerhalb Österreichs, insbesondere in China, angesiedelt. Dies könnte AT&S dem Risiko von potenziellen rechtlichen Unsicherheiten, staatlichen Eingriffen, Handelsbeschränkungen und politischen Unruhen aussetzen. Weiters kann unabhängig davon jede Produktionsstätte disruptiven Ereignissen wie z. B. Feuer, Naturkatastrophen, kriegerischen Akten, Versorgungsengpässen oder anderen Elementarereignissen ausgesetzt sein. Die Kündigung von Landnutzungsrechten, Genehmigungen oder Leasingverträgen bestimmter Werke könnte die Produktionstätigkeit der Gruppe ebenfalls erheblich negativ beeinflussen.

## Markt Marktentwicklung

Die Halbleiterindustrie ist seit jeher zyklisch und volatil. Diese Eigenschaften bedeuten einen zyklischen Druck auf die Auslastungsraten der Hersteller, was wiederum eine Auswirkung auf die Gewinnmargen hat.

Abgesehen von einigen Nischen, wie z. B. Rechenzentren, bleibt die Nachfrage nach Elektronik und Halbleitern 2024 gedämpft. Die schwache Nachfrage hat in bestimmten Marktsegmenten, vor allem in dem Automobil- und Industriesegment, zu anhaltenden Bestandsproblemen geführt und beeinflusst sowohl die kurzfristigen Einnahmen als auch die langfristigen Aussichten. Geopolitische Spannungen und drohende Zölle könnten die künftige Nachfrage zusätzlich bremsen und so die schwierigen Marktbedingungen verlängern sowie das Gesamtwachstum begrenzen.

Die übermäßige Abhängigkeit von bestimmten Endmärkten sowie von einigen wenigen Großkunden erhöht die Anfälligkeit für Veränderungen bei den Marktanteilen dieser Kunden und Fluktuationen auf diesen Märkten. Diese Vulnerabilität wirkt sich auch auf technologische Entwicklungen aus, die eng mit den wichtigsten Kunden abgestimmt sind. Umfassende Partnerschaften mit Marktführern bieten jedoch einzigartige Wachstumschancen, sowohl im Hinblick auf die geschäftliche als auch auf die technologische Entwicklung.

## Wettbewerbsrisiken

Die meisten Marktsegmente für Leiterplatten und IC-Substrate sind von Überkapazitäten und unterschiedlich starkem Preisdruck betroffen.

In der Leiterplattenherstellung wurden Investitionen in neue Kapazitäten hauptsächlich von etablierten Unternehmen getätigt, die ihre Präsenz weiter ausbauen; bei IC-Substraten wurden von neuen Marktteilnehmern erhebliche Investitionen getätigt, die nicht nur die Überkapazitäten, sondern auch den Wettbewerbsdruck verstärken. Diese Entwicklungen erhöhen das Risiko eines Verlusts von Marktanteilen und einer Verringerung der Gewinnspannen.

Eine Reihe von Wettbewerbern, insbesondere im Bereich der IC-Substrate, sind Teil von Konglomeraten mit einem diversifizierten Geschäftsportfolio. Dies verleiht ihnen, im Vergleich zu spezialisierten IC-Substrat-Herstellern, eine größere Widerstandskraft und Flexibilität bei der Kapitalbeschaffung und -nutzung.

## Technologie

Durch den Kapazitätsaufbau für IC-Substrate in Kulis ergeben sich angesichts des erheblichen Investitionsvolumens spezifische Risiken. Der Markt für IC-Substrate wird durch technologische Änderungen beeinflusst. Der Aufbau eines R&D-Centers mit Prototypenproduktion in Österreich soll auch der Entwicklung neuer Technologien dienen und so zur Minderung des Markt- und Technologierisikos von IC-Substraten beitragen. Jedoch beinhaltet dieser technologische Fortschritt das allgemeine Risiko neuer Technologieentwicklungen. Komplikationen beim Vorantreiben dieser technologischen Entwicklungen und bei der Projektumsetzung können die Geschäftsentwicklung sowie die bestehenden finanziellen und administrativen Ressourcen erheblich belasten.

## S. STRATEGIE

### Unternehmensstrategie

Die derzeitige Unternehmensstrategie konzentriert sich auf die Ausweitung der Präsenz auf den Märkten für High-End-Leiterplatten und IC-Substrate. Die Strategie ist daher kapitalintensiv und auf Nischen ausgerichtet. Ein Rückgang des Geschäftsvolumens aufgrund von Konjunkturabschwüngen, Veränderungen des Marktanteils von Schlüsselkunden oder eine schlechte Umsetzung der Strategie stellen erhebliche Risiken für den Erfolg der strategischen Planung des Unternehmens dar.

Die hohe Verschuldung, die sich aus der raschen Expansion des kapitalintensiven Geschäfts ergibt, birgt ebenfalls strategische Risiken. Ein hoher Verschuldungsgrad vermindert die Fähigkeit, schnell auf Veränderungen der Markt- oder Technologietrends zu reagieren. Eine hohe Verschuldung übt auch zusätzlichen Druck auf die kurzfristige Profitabilität aus und

schränkt folglich die Möglichkeit ein, in Projekte mit längeren Amortisationszeiten zu investieren.

Die Notwendigkeit, in verschiedene Arten von Leiterplattenprodukten und IC-Substraten zu investieren, kann zu Herausforderungen bei der Integration in den operativen Betrieb und der Ressourcenerstellung führen sowie das Wachstum des gesamten Portfolios beeinträchtigen.

## O. OPERATIV

### Kommunikation

Risiken im Bereich der Kommunikation und des Informationsflusses ergeben sich aus einem Mangel an Ressourcen und Kommunikation, was zu uninformierten Stakeholdern, langwierigen Prozessen und Unzufriedenheit führen kann. Das Durchsickern falscher oder vertraulicher Informationen oder die Verbreitung falscher Gerüchte kann dem Unternehmen schaden und zu Medienanfragen, Kursverlusten und Unruhe unter den Beteiligten führen. Darüber hinaus kann es zu Verstößen gegen Gesetze und geistiges Eigentum kommen, wenn vertrauliche Daten verloren gehen, was Strafen und Rechtsverletzungen zur Folge hat. Eine durch die Krise ausgelöste negative Presse- und Medienkommunikation könnte den Ruf des Unternehmens weiter schädigen. Langsame Notfallreaktionen, Zeitzonenschiede und Sprachbarrieren können die Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung verzögern, wobei wichtige Details in der Übersetzung verloren gehen können, was zu einer ungenauen Berichterstattung führt.

### ESG

Im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagements wurden auch Risiken in Bezug auf ESG – das sind jene im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Governance – berücksichtigt. Für nähere Informationen zu den wesentlichen ESG-Auswirkungen, -Risiken und -Chancen wird auf die Nachhaltigkeitserklärung verwiesen.

### Finanzen

#### Finanzierung und Liquiditätslage

AT&S verwendet sowohl eine kurz- als auch eine langfristige Finanz- und Liquiditätsplanung, um den

Finanzbedarf entsprechend der Geschäftsstrategie zu sichern. Zur Sicherung/Überbrückung des kurzfristigen Liquiditätsbedarfs kann die Gruppe auf den Zugang zu Kreditfinanzierungen und zu einem funktionierenden sowie liquiden Geldmarkt angewiesen sein. Die Verfügbarkeit sowohl von Krediten als auch von alternativen Bank- und Kapitalmarktfinanzierungen könnte aus Gründen, die mit der Gruppe im Zusammenhang stehen, eingeschränkt sein.

Längerfristig wird AT&S ihre bestehenden finanziellen Verpflichtungen bei deren Fälligkeit refinanzieren müssen. Um dies tun zu können, müssen die finanziellen Anforderungen und andere Konditionen erfüllt werden, was möglicherweise nicht gelingt. Selbst wenn AT&S diese Bedingungen und Auflagen erfüllt, ist nicht klar, ob die erforderliche Finanzierung von Finanzinstituten zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt möglich ist. Die Fähigkeit, eine Finanzierung zu erhalten, hängt von der Kreditwürdigkeit der Gruppe zu dem Zeitpunkt ab, an dem Refinanzierung bestehender Schulden angestrebt wird. Des Weiteren spielen die Beziehungen zu Kreditinstituten, die Bedingungen auf den Kredit- und Kapitalmärkten im Allgemeinen und andere Faktoren eine Rolle. Sollte es nicht gelingen, eine solche Finanzierung zum erforderlichen Zeitpunkt zu erhalten, können finanzielle Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht refinanziert werden.

Je nach Art des vereinbarten Zinssatzes (fester oder variabler Zinssatz) kann es zu weiteren Änderungen der Zinssätze in Bezug auf die Kreditaufnahme kommen. Dieses Risiko wird zentral von AT&S Group Treasury durch entsprechende Finanzinstrumente abgesichert.

Bezüglich der Bereiche Finanzierungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko sowie Wechselkursrisiko wird weiters auf Erläuterung 20 „Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten“ im Anhang zum Konzernabschluss verwiesen.

#### Kostenoptimierungsprogramme

Um aus Nachfrageschwächen sowie Inflation resultierende Effekte wie den Preisdruck abzumildern, hat AT&S umfassende Kostenoptimierungsprogramme

initiiert. Deren Fokus liegt darauf, den Umfang der kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen zu erhöhen, deren Umsetzung zu beschleunigen sowie die ineffiziente Nutzung von Materialien und Ressourcen weitestgehend zu eliminieren. Kontinuierliche Kostenreduktion und Effizienzsteigerung in allen Geschäftsbereichen sind wesentlich für die Profitabilität der Gruppe. Sollten Kostenreduktionsmaßnahmen und Performancesteigerungen nicht wie geplant umsetzbar sein (oder können Kosten nicht an Kunden weitergegeben werden), kann sich das negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns auswirken.

### Steuerrechtliche Risiken

Die Gesellschaft ist global tätig und unterliegt somit unterschiedlichen Steuersystemen. Solange die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung oder Verbindlichkeit nicht gegeben sind, werden nationale wie auch internationale Steuerrisiken unter Finanzrisiken subsumiert und entsprechend überwacht. Das derzeit wesentliche Steuerrisiko betrifft die Gesellschaft in Indien. Um zukünftige Steuerrisiken zu minimieren, überprüft der Konzern laufend die Compliance mit nationalen Steuergesetzgebungen und internationalen Richtlinien. Trotz des Bestrebens von AT&S, alle steuerlichen Gesetze und Vorschriften einzuhalten, besteht das Risiko von unterschiedlichen Auslegungen und Interpretationen internationaler Transaktionen in verschiedenen Ländern, welche zu einer Doppelbesteuerung und zusätzlichen Steuerbelastungen führen könnten. Darüber hinaus besteht das Risiko höherer Steuerbelastungen durch künftige Veränderungen in der Steuergesetzgebung.

### Personalwesen

Die kollektive Industrieerfahrung und die Managementexpertise der Mitarbeiter:innen der AT&S-Gruppe sind ein Fundament zur Nutzung zukünftiger Chancen. Die beiden Großprojekte (Leoben und Kulim) erfordern eine hohe Anzahl von qualifiziertem Personal. Sollte es nicht möglich sein, ausreichend qualifiziertes Personal anzuwerben, könnte sich dies negativ auf den Fortschritt der Großprojekte auswirken. AT&S arbeitet kontinuierlich an Strategien, um

Schlüsselarbeitskräfte zu halten, zusätzliche wertvolle Mitarbeiter:innen zu rekrutieren und die Fähigkeiten der Mitarbeiter:innen weiter auszubauen.

### Innovation/F&E

Durch eigene Entwicklungen, Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Investitionen ist es die Intention von AT&S, Chancen zu nutzen, geistiges Eigentum zu erlangen und zusätzlich Zugang zu chancenreichen Patenten zu erhalten. Risiken ergeben sich, sollte AT&S es verabsäumen, das geistige Eigentum zu sichern, und dadurch Mitbewerber in die Lage versetzen, diese Technologien zu nutzen. Rechtsstreitigkeiten über geistiges Eigentum könnten AT&S davon abhalten, in Streit stehende Technologien zu nutzen oder zu verkaufen. Außerdem können Rechtsstreitigkeiten über die missbräuchliche Verwendung von fremdem geistigen Eigentum erhebliche finanzielle Belastungen nach sich ziehen.

### Investitionen

Um Wachstumspotenziale zu nutzen, hat AT&S wesentliche langfristige Investitionen in neue Technologien (IC-Substrate) durch Investitionen in eine Produktionsstätte im Kulim Hi-Tech Park, Kedah, Malaysia getätigt.

Des Weiteren investierte das Unternehmen am Standort Leoben-Hinterberg in ein neues R&D-Center sowie eine Serienproduktion für Substrat- und Packaging-Lösungen für die globale Halbleiterindustrie.

Darüber hinaus hat AT&S kleinere Entwicklungsprojekte initiiert und die Kapazitäten der bestehenden Technologien, wie SLP, mSap und HDI, erweitert.

Unvorhergesehene technologische Entwicklungen, Veränderungen in der Nachfrage, Einschränkungen durch Patente Dritter, negative Preisentwicklungen, kürzere Technologie-zyklen oder Probleme bei der technischen Umsetzung können die Werthaltigkeit solcher Investitionen maßgeblich negativ beeinträchtigen. Dies kann generell alle bestehenden Geschäftsaktivitäten von AT&S betreffen. Bei Vorliegen entsprechender Indikatoren finden anlassbezogen Überprüfungen der Werthaltigkeit dieser Investitio-

nen statt, welche aufgrund der hohen getätigten Investitionen zu einem entsprechend hohen Abschreibungsbedarf führen könnten.

## IT

AT&S ist verschiedenen internen und externen IT-Sicherheitsrisiken ausgesetzt, die den Geschäftsbetrieb beeinträchtigen können. Unzureichende Sicherheitsvorkehrungen und fehlendes Bewusstsein der Mitarbeiter:innen erhöhen das Risiko für unerlaubte Zugriffe und Datenverluste. Zudem führen der Einsatz nicht standardisierter IT-Assets und veralteter IT-Systeme zu zusätzlichen Sicherheitslücken und Störungen.

Auch Risiken im Zusammenhang mit der Infrastruktur, wie Unterbrechungen der Stromversorgung und unzureichende Notfallmaßnahmen, können zu erheblichen Beeinträchtigungen des Betriebs führen. AT&S setzt daher auf die kontinuierliche Optimierung und Weiterentwicklung der Infrastruktur und IT-Sicherheitsmaßnahmen sowie ein effizientes IT-Infrastrukturmanagement und eine umfassende Ressourcenplanung, um potenzielle Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb zu minimieren.

## Recht und Compliance

Die Änderung regulatorischer Anforderungen (z. B. REACH und ROHS), wie Verbote spezieller Prozesse oder Materialien, könnte zu einem Anstieg der Produktionskosten führen. Bei Verletzung von Vertraulichkeitsanforderungen von Kundenseite oder durch den Bruch gesetzlicher Bestimmungen könnten AT&S erhebliche Schadenersatz- bzw. Strafzahlungen drohen. AT&S hat organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung des Eintritts bzw. zur Minimierung von Compliance-Risiken getroffen und baut diese laufend aus. Grundsätzlich verfolgt AT&S eine „Zero-Tolerance-Politik“ gegenüber Compliance-Verstößen und erwartet eine 100%-ige Einhaltung aller geltenden Gesetze und Regulierungen von allen Mitarbeiter:innen. Die verschiedenen Funktionen, die für Governance-, Risiko- und Compliance-Themen zuständig sind, unterstützen das Enterprise Risk Management bei der Überwachung der Risikolandschaft und tragen zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Anforderungen bei. Darüber hinaus stellt

AT&S eine Whistleblowing-Plattform und anschließende Prozesse zur unabhängigen Untersuchung zur Verfügung, die es Mitarbeiter:innen und externen Dritten ermöglichen, potenzielle Compliance-Verstöße zu melden.

## Produktion

Der Produktionsbereich ist mit mehreren Risiken konfrontiert, darunter technologische und Equipment-Risiken wie veraltete Anlagen, Engpassmaschinen, fehlende Automatisierung von Prozessen und unzureichende Infrastruktur. Ertragsverluste, verringerte Wettbewerbsfähigkeit und geringe Auslastung können die Folge sein. Diese Risiken stehen in engem Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von wichtigen Ersatzteilen und Wartungsdienstleistungen und können zu geringem Output, Auswirkungen auf den Versand und Kapazitätsverlusten führen. Kapazitäts- und Nachfragerisiken entstehen durch plötzliche Nachfragespitzen oder -einbrüche bei den Kunden, die eine unzureichende Ressourcenplanung zur Folge haben. Dadurch kann es zu überhöhten oder knappen Lagerbeständen und einem Mangel an Ressourcen zur Deckung der Nachfrage kommen. Instabile Produktionsprozesse, die durch eine zu geringe Auslastung von Maschinen verursacht werden, können zu Qualitätsmängeln, höheren Ausschusskosten und im schlimmsten Fall zu Kundenreklamationen führen. Zu den Systemrisiken gehören unzureichende Schulungen für Mitarbeiter:innen, Probleme bei der Anlagensteuerung, Mängel bei den Überwachungssystemen (z. B. Systemverfügbarkeit) und Ausfälle des internen Berichtswesens, welche eine negative Auswirkung auf Ertrag, Effizienz und Produktivität haben können.

## Einkauf

Die Beschaffungsstrategie von AT&S setzt auf eine breite und klar diversifizierte Basis sorgfältig ausgewählter Lieferanten, um Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten zu reduzieren. Zu wesentlichen Schlüssellieferanten mit besonderem Know-how und Wettbewerbsfähigkeit bestehen langjährige stabile Lieferanten-Kunden-Beziehungen. Um Lieferengpässen vorzubeugen, betreibt AT&S ein konsequentes Lieferantenrisikomanagement unter Berücksichti-

gung von regionalen Clusterrisiken, unterschiedlichen Versorgungswegen und alternativen Beschaffungsmöglichkeiten.

Bei bestimmten chemischen Produkten und Verbundwerkstoffen kommt es jedoch durch Anordnung des Kunden zu einer Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten. Wenn diese Lieferanten aufgrund von globalen Engpässen oder Unterbrechungen in der Lieferkette nicht in der geforderten Qualität oder Quantität liefern können, kann dies zu Produktionsverzögerungen und erhöhten Kosten führen.

Die Trends in der Lieferkette entwickeln sich ständig weiter, und die jüngste Geschichte hat gezeigt, wie wichtig es ist, reaktionsfähig, skalierbar und flexibel zu sein. Aufgrund des Marktabschwungs im vergangenen Jahr, der zu einer noch stärkeren Volatilität der Kundennachfrage geführt hat, ist eine rasche Reaktion mit kürzeren Vorlaufzeiten wesentlich, um sich in Sachen Kundenservice und Wertschöpfung auszuzeichnen. AT&S optimiert laufend die Lieferantebasis, um Werte zu schaffen, Lieferzeiten zu verkürzen, Beschaffungsrisiken durch gezieltes Lieferantenmanagement zu minimieren und Kundenerwartungen zu übertreffen. Die Krisen der Vergangenheit (Covid-19, Krieg in der Ukraine, geopolitische Spannungen) haben letztendlich zu einer Verbesserung der Reaktionsfähigkeit und einer Verkürzung der Lieferzeiten geführt, dank alternativer Transportmöglichkeiten sowie der Qualifizierung neuer Lieferanten, die regional näher an den AT&S Produktionsstandorten liegen. Ebenso wird im Vorgriff auf unseren Produktionsbedarf in Malaysia eine erweiterte Lieferantebasis in Südostasien aufgebaut.

Der Regierungswechsel in den USA hat zu einer verschärften Zollpolitik geführt. AT&S überprüft daher laufend die Skalierbarkeit und Belastbarkeit der Lieferkette, sowohl im Hinblick auf mögliche Herkunftsländer als auch auf Rechnungswährungen, um Unterbrechungen und negative Auswirkungen zu vermeiden.

## Vertrieb

AT&S hat es durch fortgeschrittene Fertigungstechnologien und hohe Qualitätsstandards geschafft, sich

als verlässlicher Anbieter für einige der weltweit namhaftesten Abnehmer in der Elektronikindustrie zu etablieren. Aufgrund der Fokussierung auf High-End-Technologie ist die Zahl der Abnehmer auf die Technologieführer beschränkt. Die Umsätze mit den fünf größten Kunden tragen 71 % zum Gesamtumsatz bei, wobei der jeweilige Anteil zwischen 2 % und 29 % liegt. Die mittlerweile langfristigen Geschäftsbeziehungen mit diesen Kunden bieten auch in Zukunft gute Chancen. Allerdings birgt die Konzentration auch Risiken im Falle einer signifikanten Reduktion der Geschäftsvolumina oder der Profitabilität bei diesen Kunden. Im Rahmen der Diversifikationsstrategie ist es AT&S gelungen, bereits weitere IC-Substrat-Kunden zu gewinnen, welche insbesondere im Bereich Server-ICs tätig sind. Diese Maßnahmen unterstützen die schnelle Kompensation möglicher negativer Entwicklungen bei einzelnen wesentlichen Kunden. Nichtsdestotrotz können nachteilige Änderungen in den Märkten eine negative Auswirkung auf AT&S haben, da die Kunden in ähnlichen Marktsegmenten agieren.

## Informationssicherheit

Um Betrugsversuchen wie bisher erfolgreich begegnen zu können, wurden die internen Kontrollen in den letzten Geschäftsjahren weiter intensiviert und die Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen hinsichtlich solcher Betrugsschemata erhöht. Durch die Analyse der unternehmensinternen Prozesse hinsichtlich der Verwendung von personenbezogenen Daten wurden erforderliche Maßnahmen erhoben und implementiert, um den Schutz sensibler Daten zu gewährleisten. Nach erfolgreicher Zertifizierung aller Standorte nach ISO 27001 wurde das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) in allen Produktionsstandorten ausgerollt. Laufende Bemühungen zur Einhaltung internationaler IT-Standards sollen eine sichere Handhabung und einen angemessenen Zugang zu Informationen sowie die Verfügbarkeit zuverlässiger Systeme gewährleisten.

Trotz bester Bemühungen muss anerkannt werden, dass kein System völlig immun gegen mögliche Hackerangriffe ist. Solche Vorfälle könnten sich negativ auf die Sicherheit der Daten und die Verfügbarkeit

der IT-Systeme von AT&S auswirken, falls sie auftreten. AT&S bemüht sich ständig, diese Risiken zu mindern sowie die Sicherheit und Integrität der Systeme zu gewährleisten.

### Qualitätsmanagement

Wie bisher wird eine hohe Produktqualität, Liefertreue und Servicequalität auch in Zukunft die Chance bieten, sich von Mitbewerbern zu differenzieren und entsprechende Wachstumschancen wahrzunehmen. Andererseits muss AT&S, insbesondere wichtigen Kunden, teilweise auch substantielle vertragliche Zusagen, beispielsweise hinsichtlich Kapazitätsreserven und Mengengarantien, Termintreue und Qualitätsperformance, geben. Technische Defekte und Mängel in der Qualität sowie Schwierigkeiten bei der Lieferung von Produkten oder die Nichtbereitstellung zugesagter Mengengarantien könnten AT&S Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen sowie Vertragsstrafen aussetzen. Qualitätsmängel können zu einer Liefersperre von bestimmten Teilenummern führen. Solche Liefersperrungen können, auch wenn die Qualitätsmängel nicht durch den Produktionsprozess von AT&S, sondern innerhalb der Lieferkette verursacht wurden, erhebliche Umsatzrückgänge zur Folge haben. Substantielle Qualitätsmängel könnten auch Rückrufaktionen und den Verlust von Kunden nach sich ziehen. AT&S unterhält ein entsprechendes Qualitäts- und Planungswesen, um mangelnde Produktqualität und Planungsfehler sowie negative Folgen daraus nach Möglichkeit auszuschließen bzw. zu minimieren. Um eine hohe Produktqualität sicherstellen zu können, erfüllt AT&S nicht nur allgemeine internationale Qualitätsstandards (ISO 9001), sondern auch weiterführende Standards für Automobil (z. B. IATF 16949), Luftfahrt (z. B. EN9100 und NADCAP-Akkreditierung) und Medizintechnik (z. B. DS/EN ISO 13485). Außerdem ist AT&S grundsätzlich – unter Berücksichtigung von Deckungsausschlüssen beziehungsweise üblichen Deckungslimits – im Rahmen einer (erweiterten) Produkthaftpflichtversicherung gegen Produkthaftpflichtrisiken abgesichert.

## 5.3. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf das Rechnungswesen

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem und Risikomanagement ist integrierter Bestandteil des konzernweiten Risikomanagementsystems. In Anlehnung an das Rahmenkonzept des COSO (The Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) werden unter dem Begriff des unternehmensweiten Risikomanagements das eigentliche Risikomanagement sowie das Interne Kontrollsystem (IKS) subsumiert. Die wesentlichen Merkmale des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems sowie der internen Revision von AT&S sind in einem konzernweiten Risikomanagement- und Revisionshandbuch festgehalten.

Die Dokumentation der internen Kontrollen (Geschäftsprozesse, Risiken, Kontrollmaßnahmen und Verantwortliche) erfolgt grundsätzlich in Form von Kontrollmatrizen, die in einer zentralen Managementdatenbank archiviert werden. Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem beinhaltet dabei die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung im Sinne der beschriebenen Kontrollziele für die Finanzberichterstattung. Das Interne Kontrollsystem verfolgt das Ziel, die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften und internen Regularien sicherzustellen.

Weitere Grundsätze des IKS sind:

- Identifikation operativer Risiken sowie Definition und Implementierung adäquater Kontrollmaßnahmen
- Sicherstellung einer adäquaten Funktionstrennung
- Sicherstellung der Richtigkeit und Vollständigkeit des Rechnungswesens

- Gewährleistung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit
- Aufdeckung bereits entstandener Schäden
- Schutz materieller und immaterieller Vermögenswerte

Die Prozesse der Rechnungslegung sind in gesonderten Verfahrensanweisungen dokumentiert. Diese sind konzernweit einheitlich ausgestaltet und werden in einem standardisierten Dokumentationsformat abgebildet. Aus den spezifischen lokalen Regelungen resultieren zusätzliche Anforderungen an die Rechnungslegungsprozesse. Die Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung sind in den Prozessbeschreibungen und in ausführlichen Verfahrensanweisungen dokumentiert, welche ebenfalls im zentralen Dokumentenmanagementsystem archiviert sind. Darüber hinaus werden Arbeitsbehelfe zu Bewertungsläufen, Bilanzierungsvorgängen und organisatorischen Erfordernissen im Zusammenhang mit den Rechnungslegungs- und Jahresabschlussprozessen erstellt und laufend aktualisiert. Die notwendigen Kontrollmaßnahmen im Zusammenhang mit den Prozessen der Rechnungslegung, beispielsweise Zugriffsberechtigungen und Funktionstrennungen, werden im Internen Kontrollsystem dokumentiert. Ihre Umsetzung und Wirksamkeit wird von der internen Revision regelmäßig überprüft und etwaige Verbesserungsmaßnahmen identifiziert.

Die interne Finanzberichterstattung erfolgt monatlich als Bestandteil der Konzernberichterstattung, wobei die Finanzinformationen durch die Organisationseinheiten Corporate Finance und Corporate Controlling überprüft und analysiert werden. Die monatliche Soll-Ist-Abweichung mit entsprechender Kommentierung der Segment- bzw. Werksergebnisse sowie des Gesellschaftsergebnisses wird intern an die Führungskräfte und an die Mitglieder des Aufsichtsrats berichtet.

Die jährliche Budgeterstellung erfolgt durch die Organisationseinheit Corporate Controlling. Auf Basis der Quartalsergebnisse und aktuellen Planungsinformationen werden unterjährig quartalsweise Vorscheurechnungen (Forecasts) für das verbleibende

Geschäftsjahr erstellt. Die Vorscheurechnungen mit Kommentierung zum Budgetvergleich und Darstellungen zur Auswirkung von Chancen und Risiken bis Geschäftsjahresende werden an den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung werden Mehrjahresplanungen, projektbezogene Finanzinformationen oder Berechnungen über Investitionsvorhaben aufbereitet und an den Vorstand und Aufsichtsrat übermittelt.

## 6. AUSBLICK

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das globale Wirtschaftswachstum bleibt 2024 stabil. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) für 2024 wird auf 3,2 % geschätzt, was dem Wert von 3,1 % aus dem Jahr 2023 entspricht.<sup>21</sup> Insgesamt stützte die Desinflation die Ausgaben der Haushalte und ermöglichte eine Lockerung der Geldpolitik in den meisten großen Volkswirtschaften. Für die Zukunft wird ein globales BIP-Wachstum von 3,3 % sowohl für 2025 als auch für 2026 prognostiziert, wenn auch mit erheblichen Abwärtsrisiken, die sich aus der Unsicherheit über die Zunahme protektionistischer Handelspolitiken und den damit verbundenen politischen Spannungen ergeben.

Das Wachstum war ungleichmäßig verteilt, da die fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiterhin langsamer wuchsen als die Entwicklungsländer. Unter den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verzeichneten die USA weiterhin ein starkes BIP-Wachstum von 2,8 %, während das Wachstum in den meisten europäischen Ländern schwach ausfiel, wobei der Euroraum ein Gesamtwachstum von nur 0,8 % verzeichnete. Unter den Entwicklungsländern war das Wachstum in Indien (+6,5 %) am stärksten, da das Land seine industrielle Basis weiter ausbaut. Auch China verzeichnete mit einem BIP-Wachstum von 4,8 % ein starkes Wachstum, das jedoch hinter den Erwartungen zurückblieb.

Für das Kalenderjahr 2025 gehen die Marktanalysen von einem Wachstum von rund 6 % bei Leiterplatten und von rund 10 % bei IC-Substraten aus. Bezüglich weiterführender Informationen zu Industrie- und Technologie-Trends wird auf Punkt 1 „Markt- und Branchenumfeld“ des Konzernlageberichts verwiesen.

### Erwartetes Marktumfeld

Auch wenn es in den vergangenen Tagen Zeichen einer Entspannung gab, bleibt der schwelende Handelskonflikt der USA mit dem Rest der Welt – und insbesondere China – der größte Unsicherheitsfaktor für das erwartete Marktumfeld. Aktuell zeigt sich

eine große Diskrepanz der Entwicklung in den verschiedenen Teilmärkten. Während sich die Volumina im Bereich der Mobilien Endgeräte, Computer und Kommunikationsinfrastruktur als stabil erweisen und saisonales Wachstum gezeigt haben, stagniert Automotive, und die Schwäche im Bereich Industrie hält weiter an. AT&S erwartet, dass diese Schwäche, welche vor allem in Europa spürbar ist, bis ins nächste Geschäftsjahr anhält. Auch wenn insgesamt die Preise bei Leiterplatten weniger stark gefallen sind als im vergangenen Jahr, herrscht weitestgehend anhaltender Preisdruck. Bei Substraten herrscht bei den Preisen unveränderter Druck vor.

Im Bereich der Leiterplatte sind es vor allem die mobilen Endgeräte, der Rüstungsbereich und Rechenzentren, welche positive Prognosen zeigen, und im letzten Quartal den Leiterplattenmarkt antrieben. Neben einem gestiegenen Investment in Server, wird auch die dazugehörige Kommunikationsinfrastruktur weiter ausgebaut. Gleichzeitig drücken die gesunkene Nachfrage bei E-Mobilität und die generelle konjunkturelle Schwäche weiterhin auf die Nachfrage für Automotive- und vor allem Industrial-Leiterplatten. Auch die Lagerbestände bei Automotive und Industrial sind immer noch erhöht und befinden sich im Abbau.

Im Bereich der IC-Substrate profitierte der Markt von der Erholung des Client-Computing-Bedarfs und speziellen AI-Chips, wohingegen die Entwicklung des klassischen Server-Segments weiter gedämpft ist. Ein Aufschwung hängt maßgeblich mit einer allgemeinen konjunkturellen Erholung zusammen und wird daher nicht mehr in diesem Jahr erwartet.

### Gesamtaussage für das Geschäftsjahr 2025/26

Es wird erwartet, dass die US-amerikanische Regierung in den nächsten Monaten ein klareres Bild geben wird, wie sie künftig mit Einfuhrzöllen für Waren in die USA umgehen will. AT&S erwartet aus dieser Entscheidung zwar keinen unmittelbaren gewichtigen Einfluss auf seine eigenen Produkte, auf die

<sup>21</sup> IMF, „World Economic Outlook Update“, Januar 2025.

Endprodukte seiner Kunden könnte dies aber erheblichen Einfluss haben – und damit dann auch auf die Nachfrage nach Produkten von AT&S. Der Vorstand hat daher entschieden, mit der Jahresprognose 2025/26 zu warten, bis die Auswirkungen möglicher Entscheidungen mit den zentralen Kunden abgestimmt wurden.

Anstatt einer Jahresprognose gibt das Unternehmen seine Erwartungen für das erste Quartal 2025/26 bekannt. Das Management plant ein Investitionsvolumen von etwa 65 Mio. € (Q1 2024/25: 93 Mio. €). In den übrigen Quartalen des Geschäftsjahres erwartet das Unternehmen ein Investitionsvolumen über diesem Wert. Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in den Ausbau der IC-Substrat-Produktion im neuen Werk in Kulim fließen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 beobachtet das Management, dass das volatile Bestellverhalten eines Schlüsselkunden anhält und sich auch die Schwäche im europäischen Automotive- und Industriemarkt fortsetzt. Die Hochvolumen-Produktion im neuen Werk in Kulim ist angelaufen, während der nächsten Monate werden aber die Anlaufkosten der weiteren Linien das Verhältnis von Ergebnis zu Umsatz noch belasten. Das Unternehmen plant einen Quartalsumsatz von ca. 400 Mio. € zu erzielen (Q1 2024/25: 349 Mio. €), die erwartete EBITDA-Marge wird mit etwa 16 % die erwähnten Anlaufkosten der weiteren Linien noch widerspiegeln (Q1 2024/25: 18,5 %).

Leoben-Hinterberg, am 14. Mai 2025

Der Vorstand

Dr.-Ing. Michael Mertin e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.

Dr. Peter Griehsnig e.h.

Mag.<sup>a</sup> Petra Preining e.h.

DI Ingolf Schröder e.h.